

LEOBEN



FEBRUAR 2015

Amtliche Nachrichten und Informationen

STADTMAGAZIN



Bergmann schwebt über Waasen

www.leoben.at



Budget **6**

02

STADTMAGAZIN LEOBEN
FEBRUAR 2015



Jahresrückblick **15**

VORWORT

5 Leitartikel

Brief des Bürgermeisters

POLITIK

8 Aus dem Stadtrat

Beschlüsse des Gemeindevorstandes



Bildungszentrum Donawitz **21**

AKTUELL

10 Kontroverse

Bürgermeister Kurt Wallner will Transparenz

WIRTSCHAFT

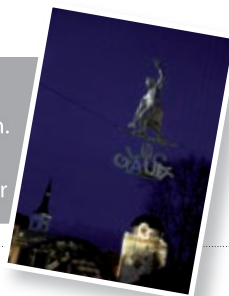
11 Neubesetzungen

Die WIL und das Asia Spa haben einen neuen Geschäftsführer

TITELBILD:

Der seitltanzende Bergmann in Leoben-Waasen.

Fotografiert von Armin Russold, Foto Freisinger



UMWELT

28 Altpapier

Das richtige Sammeln von Altpapier



Freisinger

JUGEND

30 Aktuelle Umfrage

Wie verbringen Leobener Jugendliche den Faschingsdienstag



SPORT

33 Eishockey-Schiri

Eine neue Domäne in weiblicher Hand



leopress

KULTUR

35 Acrylbilder

Kurt Stromberger stellte seine Werke im Rathausfoyer aus



INFORMATION

36 Ärzte, Apotheken, Tierärzte

41 Veranstaltungskalender



Angerer_Purgstaller

 Haltestellen Rufbus Leoben

Stadtwerke
LEOBEN



Die Tickets
des Rufbusses
gelten für die
gekaufte Zone
auch in der
steiermärkischen
Verbundlinie

**Kostenlose
Rufbusnummer:
0800 300 111**

Und so einfach geht's:
Einfach spätestens 30 Minuten
vor der gewünschten Fahrt die
kostenlose Telefonnummer
0800 300 111 anrufen und die
gewünschte Einstiegstelle angeben.
Danach wird Ihnen die genaue Ab-
fahrtszeit Ihres Busses mitgeteilt.

Der Rufbus in Leoben

Schnell, flexibel und zuverlässig.

Der Rufbus fährt **Montag bis Freitag (werktags) von 8.00 bis 18.00 Uhr** zum Verbundtarif.

Wenn Sie auf andere Linien umsteigen wollen, können Sie den Rufbus auch schon einige Stunden vorher, spätestens jedoch 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit, bestellen.

Der Rufbus fährt zwischen den Haltestellen bzw. von diesen zum Hauptbahnhof oder zum Zentrum (LCS) und wieder zurück, jeweils mit **Umsteigemöglichkeit** zu anderen städtischen und regionalen Buslinien sowie zur Bahn.

Weitere Fragen? Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 03842/23024 der Stadtwerke Leoben.

Haltestellen:

- Judendorfer Straße
- Südtirolergasse
- Pebalstraße / Ost
- Pebalstraße / West
- Salzlände
- Schießstattstraße
- Seniorenwohnhäuser
- Hauptplatz
- Studentenheim
- Zollnergasse
- Buchberggasse
- Seniorenzentrum – Pestalozzistraße
- Stollenweg
- Veitsberg

Kerpelystraße 21-27, 8700 Leoben
Tel.: 03842 / 23024-0, Fax: 03842 / 23024-140
E-mail: office@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

Stadtwerke
LEOBEN

Stadtwärme
LEOBEN
Eine Marke der Stadtwerke Leoben



Im Bild v.l.n.r.: Dechant Maximilian Tödting, Bürgermeister Kurt Wallner, Pfarrer Martin Waltersdorfer, Braumeister Andreas Werner beim Dechantenempfang, der dem Kennenlernen und gemeinsamen Austausch diente.

Schwungvoll ins neue Jahr

Werte Mitbürgerinnen! Werte Mitbürger!

Der Jahreswechsel liegt hinter uns und ich hoffe, Sie haben ihn gut verbracht und sind mit Ihrer Familie und Ihren Freunden wohlbehalten ins neue Jahr gekommen.

Traditionell stehen zu Jahresbeginn gute Vorsätze am Programm: mehr Bewegung, gesündere Ernährung, ausreichend Zeit für die Familie, weniger Stress in der Arbeit. Auch ich habe eine solche Liste, doch sehr bald holte mich der Arbeitsalltag ein, und die Vorsätze sind nicht mehr so leicht einzuhalten.

Doch auf Fitness und Gesundheit werde ich dieses Jahr besonderen Wert legen, denn 2015 wird ein sehr forderndes Jahr. Im März stehen Gemeinderatswahlen auf dem Programm und dafür will ich bestens vorbereitet sein.

Das Amt des Bürgermeisters ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe und ich möchte sie auch so ausüben, dass Sie, liebe Leobenerinnen und Leobener, keinen Grund zur Klage haben.

Eine Stadt ist wie eine große Familie, die geleitet, unterstützt und gefördert werden muss. Manchmal müssen größere oder kleinere Umstrukturierungen vorgenommen werden. Vor allem aber müssen Perspektiven entwickelt werden, die eine gute Zukunftsentwicklung ermöglichen. All diese Aufgaben möchte ich mit meiner ganzen Kraft und meinem Wissen erfüllen, damit Leoben gut gerüstet kommende Herausforderungen meistert.

So wie in einer Familie, in der einzelne Familienmitglieder unterschiedliche Wünsche und Sichtweisen haben, gibt es auch in der Stadt viele Interessensgruppen, die ihre Forderungen gerne umgesetzt sehen. Durch eine ehrliche Diskussion und konstruktive Zusammenarbeit soll dies auch zu bewerkstelligen sein. Ein gegenseitiges Kennenlernen und der Meinungsaustausch – wie beim Dechantenempfang in der Malztenne – unterstützen eine gute Gesprächsbasis.

Im heurigen Jahr gelangen zahlreiche Projekte zur Umsetzung, die Leoben noch lebenswerter machen werden. Das Bildungszentrum Donawitz, das ÖBB Parkdeck, die

Kreativwerkstatt oder das neue Altstoffsammelzentrum sind einige Beispiele. Für die Umsetzung braucht man stabile Verhältnisse und loyale Partner. Dafür möchte ich sorgen, und dafür möchte ich auch 2015 Ihr Bürgermeister sein, denn Leoben soll für Sie weiterhin ein pulsierender, moderner Lebensmittelpunkt sein.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für 2015, viel Erfolg im Beruf und persönlich ein hohes Maß an Gesundheit. Für Leoben wünsche ich mir eine ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit aller verantwortlichen Kräfte, damit unsere schöne Montanstadt auch über die Grenzen hinaus mit ihren Vorzügen punkten kann.

Mit einem herzlichen Gruß und leobenerischen Glück auf!

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

90,7 Millionen Budget

Gemeinderat beschloss das Budget für 2015 mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP. Auch Wirtschaftspläne der Stadtwerke wurden mehrheitlich beschlossen.

Der Voranschlag der Stadt Leoben für das Jahr 2015, der in einer fast zwölfstündigen Sitzung mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP beschlossen wurde, beträgt insgesamt € 90.694.000, wobei € 76.340.400 im ordentlichen und € 14.354.200 im außerordentlichen Haushalt angesiedelt sind. Leobens Finanzreferent Harald Tischhardt (SPÖ) verwies darauf, dass zum ausgeglichenen Voranschlag noch der niedrige Verschuldungsgrad von 0,66% und der kostendeckende Gebührenhaushalt kommen. Tischhardt zeigte aber auch die Problematik der Sozialhilfe-Verbandsumlage auf: „Die enormen Steigerungen in der Verbandsumlage (...) sind für den Haushalt nicht mehr verkraftbar. Hier muss es zu einer klaren Lösung kommen“, so Tischhardt und weiter: „Die Stadt Leoben hat 39% der Bevölkerung des Bezirkes, muss aber 50% der Sozialhilfeverbandsumlage zahlen“, das sind € 8,1 Mio.

Investitionen. 30 Millionen Euro wird die Stadt Leoben in den nächsten Jahren in Projekte investieren, wobei nicht nur die Bürgerinnen und Bürger direkt profitieren, sondern auch Arbeitsplätze durch öffentliche Aufträge gesichert werden. „In Österreich wird es nicht viele Kommunen geben, die einen derart soliden Voranschlag präsentieren können“, so Tischhardt.

Arbeitsplätze. Im außerordentlichen Haushalt sind € 14.354.200 für 20 Projekte vorgesehen: Dazu zählen Großprojekte wie die Rathauspassage neu, das Bildungszentrum Donawitz, das ÖBB Parkdeck, die Kreativwerkstatt oder die thermische und technische Sanierung in die Jahre gekommener Wohnanlagen (das Smart Tower-Projekt). Lärmschutzmaßnahmen in Schladnitzdorf, die laufende Sanierung der Kerpelystraße und eine neue Kinderkrippe im Kindergarten Donawitz sind ebenso vorgesehen. Von diesen Investitionen profitiert jeder Bürger im eigenen Lebensumfeld und gleichzeitig

werden Arbeitsplätze in der Region gesichert und heimische Unternehmen wirtschaftlich unterstützt.

Stadtwerke. Die Wirtschaftspläne der Stadtwerke Leoben für 2015 präsentierte Stadtrat Wilfried Gröbminger (SPÖ), Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Stadtwerke Leoben. „Der Weg der nachhaltigen Investitionen wird auch 2015 mit Projekten in der Stadtwärme, der Wasserversorgung und der Bestattung fortgesetzt“, so Gröbminger. Für sechs Sparten der Stadtwerke wird ein Reingewinn veranschlagt, lediglich die Verkehrsbetriebe werden mit Verlusten abschließen. Daraus ergibt sich ein insgesamter Jahresverlust von 265.800 Euro. Die Aufbahnhalle am Friedhof

Marathonsitzung. Zur Debatte stand die weitere Nutzung bzw. Sanierung der Oberlandhalle als Markthalle für die Rinderzüchter, da am Standort Leoben nicht alle vom Rinderzuchtverband geforderten baulichen Maßnahmen zur Gänze umgesetzt werden können. Einstimmig beschlossen wurde der Verkauf des Geländes des alten Abfallwirtschaftszentrums, denn am Prettachfeld entsteht bereits das neue Altstoffsammelzentrum. Auch das alte Hallenbad wurde verkauft. An dessen Stelle wird ein Studentenheim errichtet, in dem auch Lehrlinge der voestalpine untergebracht werden.

Bankomat. In Leoben-Lerchenfeld wird ein Bankomat errichtet. Da von den Betreibern von Bankomaten eine bestimmte Zahl an



Neubau des ASZ am Prettachfeld. Im März folgt die Eröffnung.

Leoben-Donawitz wird 2015 neu gestaltet, indem die alte Aufbahnhalle zu einer Zeremonienhalle umgebaut wird. Auch wurden € 600.000 für die Errichtung einer Drucksteigerungsanlage zur Stabilisierung der Wasserversorgung am so genannten „Veitsberg“ budgetiert, meinte Gröbminger, der ebenfalls zum letzten Mal den Voranschlag vortrug. Für die Wirtschaftspläne der Stadtwerke stimmten SPÖ, ÖVP, KPÖ und PBRW, die FPÖ stimmte dagegen.

Abhebungen pro Monat verlangt wird, damit sich der Automat rentiert, dies aber in Leoben-Lerchenfeld eventuell nicht möglich ist, war ein Bankomat bisher nicht möglich. Die Stadt Leoben hat sich nun bereit erklärt, die Differenz zu übernehmen. Auch das wurde einstimmig beschlossen.

Jugend. Zwei neue Vereine kümmern sich um Jugend- und Kunsttagenden. Der Verein „Kreativ- und Veranstaltungszentrum“ wird

die Porubskyhalle in Leitendorf betreuen und der Verein „Kunstforum Leoben“ den Kunstraum der Stadt beim Schwammerlturm mit neuem Leben füllen. Leoben soll mit vier Haltestellen in das Nachtbusprojekt eingegliedert werden. Seit Jänner 2015 soll die Strecke Trofaiach – Leoben – Bruck – Semmering zu festgelegten Zeiten um 5 € pro Ticket befahren werden. „Den Nachtbus kann jeder nutzen“, so die Verantwortlichen. Die Stadt Leoben unterstützt das Projekt jährlich mit knapp € 24.000 auf drei Jahre.

Sozial. Die Stadt Leoben unterstützt mit der Ausgabe von Sozialkarten und Taxigutscheinen in der Höhe von rund € 27.000 geh- und sehbehinderte Personen. Auch der Verein für Arbeitsintegration („Buglkraxn“) wird wieder finanziell unterstützt sowie das Jugend- und Kulturzentrum



Taxigutscheine unterstützen die Mobilität geh- und sehbehinderter Personen.

Spektrum. Kinder mit Sprachförderbedarf werden in Kinderbildungseinrichtungen besonders gefördert, und die Mittagsverpflegung in den Schulen wird an den heimischen Anbieter „Jugend am Werk“ vergeben, der täglich frisch kocht.

Meinungen. „Danke für deine jahrelangen Bemühungen um die Finanzen der Stadt Leoben“, so ÖVP-Fraktionsführer Herbert Hatzenbichler zu StR Harald Tischhardt. Zum Budget: „Wir werden nicht der Versuchung unterliegen, die beiden vorliegenden Zahlenwerke aus politischen Gründen abzulehnen“, sagte Hatzenbichler unter Hinweis auf die Vorwahlzeit. „Wenn die ÖVP der Stadt Leoben ihre Zustimmung gibt, darf das nicht missverstanden werden“, meinte Hatzenbichler weiter, der ankündigte, zu bestimmten Teilen noch in den jeweiligen Sitzungen die Meinung darzulegen. LAbg. Werner Murgg (KPÖ) kritisierte, dass die SPÖ von der Bundesregierung die aus seiner Sicht falsche Berechnung der Ertragsanteile widerstandslos annehme. Deshalb würde er die Zustimmung zum Voranschlag nicht erteilen. „Öffentlicher Verkehr rentiert



Harald Tischhardt präsentierte sein letztes Budget für die Stadt Leoben.

sich kaum“, so Murgg, der aber den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke zustimmte. „Es sind ein paar Punkte drinnen, wo wir nicht zustimmen können“, so GR Walter Reiter (PBRW). „Kultur ist zwar wichtig, aber ich glaube, es ist ein bisschen zu hoch“, kritisierte Reiter, der auch Personalleasing als Negativpunkt erwähnte. „Asia Spa ist ein Fass ohne Boden und deswegen werden wir diesem Voranschlag nicht zustimmen“, so Reiter. Mit den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke zeigte sich Reiter einverstanden. „Das Budget ist in Zahlen gegossene Politik. Dieses Budget ist aber in Zahlen gegossener Stillstand“, so BR Gerd Krusche (FPÖ). „Ich frage mich, wie sollen wir in Anbetracht der rücklagenfreien Finanzspritzen die Aufgaben der Zukunft leisten“, sagte Krusche weiter. SPÖ-Klubobmann Anton Lang meinte zum Budget: „Es ist das erste Budget unter Bürgermeister Kurt Wallner und das letzte von Harald Tischhardt und Wilfried Gröbminger – ich möchte euch zur Arbeit herzlich gratulieren!“, so Lang. „Dieses Budget ist ein Impulsgeber für die Stadt Leoben. Dieses Budget sichert nachhaltig Arbeitsplätze, es sichert ökologischen Fortschritt und die städtische Infrastruktur“, so Lang, der die Wichtigkeit von Impulsen für die Wirtschaft in Leoben und von Investitionen herausstrich. Bürgermeister Kurt Wallner meinte, „dass Budgets vorgelegt wurden, die allgemein Anerkennung finden, mit Vernunft und Augenmaß erstellt wurden, Impulse für die Wirtschaft setzen und somit auch Arbeitsplätze sichern.“

Dringlichkeitsanträge. Die KPÖ brachte einen Dringlichkeitsantrag ein, dass ein Sanierungsplan für das alte Rathaus erstellt werden sollte. Da es bereits konkrete Planungen gibt, wurde der Antrag mit den SPÖ-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Die Bürgerliste Reiter stellte den dringlichen Antrag, das Projekt Sonneninsel sofort zu stoppen. Stattdessen sollten die Gemeindehäuser in Leoben-Judendorf in herkömmli-



Ein Bus für Wilfried Gröbminger zum Abschied

cher Weise saniert werden. „Das ist ein Projekt und die Stimmung ist sehr gut“, sagte Vizebürgermeister Maximilian Jäger. „Es wird eine offene, ehrliche Diskussion durchgeführt, dann wird gesagt, ob das Projekt durchgeführt wird“, so Jäger weiter. „Geben wir dem Projekt eine Chance, es wird ja niemand gezwungen“, so BR Gerd Krusche (FPÖ). Der Antrag wurde schließlich mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ abgelehnt, nur die PBRW stimmte dafür.

Einzelstandortgenehmigung. Das innerstädtische Einkaufszentrum LCS (Leoben City Shopping) soll in zwei Ausbaustufen in Richtung Süden bis zur Josef Graf-Gasse erweitert werden. Der Betreiber des LCS, Jean-Erich Treu, plant in diesem Zusammenhang eine längerfristige Erweiterung der Verkaufsfläche auf insgesamt 25.000 m². Derzeit sieht aber die so genannte „Einkaufszentrenverordnung“ der Steiermärkischen Landesregierung aus dem Jahre 2004 eine maximal zulässige Verkaufsfläche von 20.000 m² vor. Die Stadt Leoben beantragt daher bei der Landesregierung eine „Einzelstandortgenehmigung“, die auch für Bruck und Kapfenberg gelten soll. Positive Signale seitens der benachbarten Bürgermeister für eine Zustimmung ihrerseits waren schon auf der Regionalkonferenz gekommen. Eine Umsetzung dieser Verordnung könnte somit bereits im Sommer erfolgen.



Peter Pulm scheidet aus GR aus und wechselt in die Wirtschaft.

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse des Gemeindevorstandes

In der letzten Sitzung fasste der Stadtrat wieder viele wichtige Beschlüsse, die Ihnen das Stadtmagazin hier vorstellt.

Sport. Durch Initiative des Bürgermeisters ist es gelungen, einen schon länger bestehenden Konflikt zwischen verschiedenen Eishockey-Vereinen in der Eishalle zu einer Lösung zu führen. Konkret ging es um „Garderobenkästchen“, welche von einem Verein genutzt wurden, dieser aber einem anderen Verein die Möglichkeit zur Unterbringung der Bekleidung usw. verwehrt hat. Nunmehr hat die Stadt Leoben eingegriffen und der Stadtrat Bittleihverträge und Nutzungsvereinbarkeiten beschlossen. Sowohl der Verein Obersteirische Eishockeyliga, OEHL Juniors als auch der Verein „LE Kings“ dürfen fortan die Garderobenkästchen benutzen. „Ich bin sehr froh, dass es zu dieser Lösung mit allen Beteiligten gekommen ist“, so Bürgermeister Kurt Wallner, „es wäre schade, einen solchen Konflikt auf dem Rücken von Kindern und Jugendlichen auszutragen, die einfach nur Sport betreiben wollen.“

Kultur. Zur weiteren Ausgestaltung der Porubsky-Halle in Leoben-Leitendorf, in welcher ein Kultur- und Kreativzentrum entstehen wird, wird es nun in Zusammenarbeit mit der FH Joanneum ein Studentenprojekt geben, wo weitere Nutzungsvorschläge eingebracht werden können. Die besten Ideen werden im Anschluss prämiert und auch die konkrete Umsetzung bei der Einrichtung der Porubsky-Halle einfließen. Gleichzeitig wird die Halle auch außen mit einer „Low-Cost-Sanierung“ (Niedrig-Preis-Sanierung) hergerichtet. Die Auftragsvergabe für die entsprechenden Konzepte beschloss der Stadtrat ebenfalls.

Im Jahre 2015 wird es wieder eine Großausstellung geben – der Titel lautet: „Ägypten – die letzten Pharaonen“. Die Schau wird wieder höchsten kulturellen Ansprüchen



Die neue Ausstellung „Ägypten – die letzten Pharaonen“ wird wieder tausende Besucher nach Leoben locken.

gerecht werden. Die konkrete Gestaltung und Durchführung wurde vom Stadtrat beschlossen.

Wissenschaft. Die vielseitige Unterstützung der Stadt Leoben für den an die Montanuniversität gekoppelten Forschungsbetrieb wird fortgesetzt: Univ.-Prof. Bruno Buchmayr als Obmann des Vereins FabLab ersuchte um Anmietung von weiteren

Räumlichkeiten in der Langgasse. In den Räumlichkeiten sollen für Jugendliche, Bastler, Lehrer, Schüler und CAD/CAM/CNC-Interessierte entsprechende Maschinen zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Das FabLab ist eine offene, demokratische High-Tech-Werkstatt mit dem Ziel, Privatpersonen industrielle Produktionsverfahren für Einzelstücke zur Verfügung zu stellen. FabLabs erlauben die unkomplizier-



Konflikte in der Eishalle wurden Dank Initiative des Bürgermeisters beigelegt.

te Anfertigung von hoch individualisierten Einzelstücken oder nicht mehr verfügbaren Ersatzteilen.

Stadtteilzentrum. Zur weiteren Attraktivierung des Stadtteiles Leoben-Lerchenfeld und der weiteren Stadtteile im östlichen Stadtgebiet von Leoben beschloss der Stadtrat ein Sondierungsprojekt. Im Rahmen der Initiative „Smart City“ soll hierbei ein Entwicklungskonzept für das Gebiet Leoben-Ost erstellt werden, das auch Überlegungen für den Bau eines Stadtteilzentrums mit einschließt. Wichtiger Teil dieser Maßnahmen ist die aktive Einbindung der Bürger, welche in allen Prozessen passiert. Außerdem werden Komponenten wie Energieeffizienz, Umwelt, sozialer Wohnbau und soziale Aspekte generell in die Planungen mit einbezogen.

Bauen. Gebaut wird bei der freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göß. Im Altbau wird hier das erste Obergeschoß saniert. Der Stadtrat beschloss die Durchführung der zweiten Bauphase. Auch für den Mehrgenerationenpark beim Mitarbeiter-, Besucher- und Seniorenzentrum der voestalpine in Leoben-Donawitz gab der Stadtrat Mittel für zusätzliche Arbeiten zur Verbesserung frei.

Familie. Der Stadtrat beschloss die Einführung eines Kinderparlamentes. Das Kinderparlament versteht Beteiligung in dem Sinne, dass Kinder eigenständig und selbstständig agieren können. Erwachsene sollen nur unterstützen und mittragen.

Konkret heißt dies, dass Themen, Ideen und Entscheidungen ausschließlich von Kindern kommen und auch die Umsetzung der Projekte mit Unterstützung von Erwachsenen von Kindern durchgeführt wird. Alle Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren, die in Leoben leben oder zur Schule gehen, können sich im Kinderparlament beteiligen. Der Zugang ist offen und die Kinder können jederzeit einsteigen und mitmachen.



leopress

Blick in die Siedlung Am Lerchenfeld – eine weitere Attraktivierung im Zuge von „Smart City“ ist geplant.



KK

Ein Foto der Leobener Hütte am Präbichl, als sie noch bewirtschaftet war. Dies soll bald wieder so sein – die Stadt Leoben hilft mit.

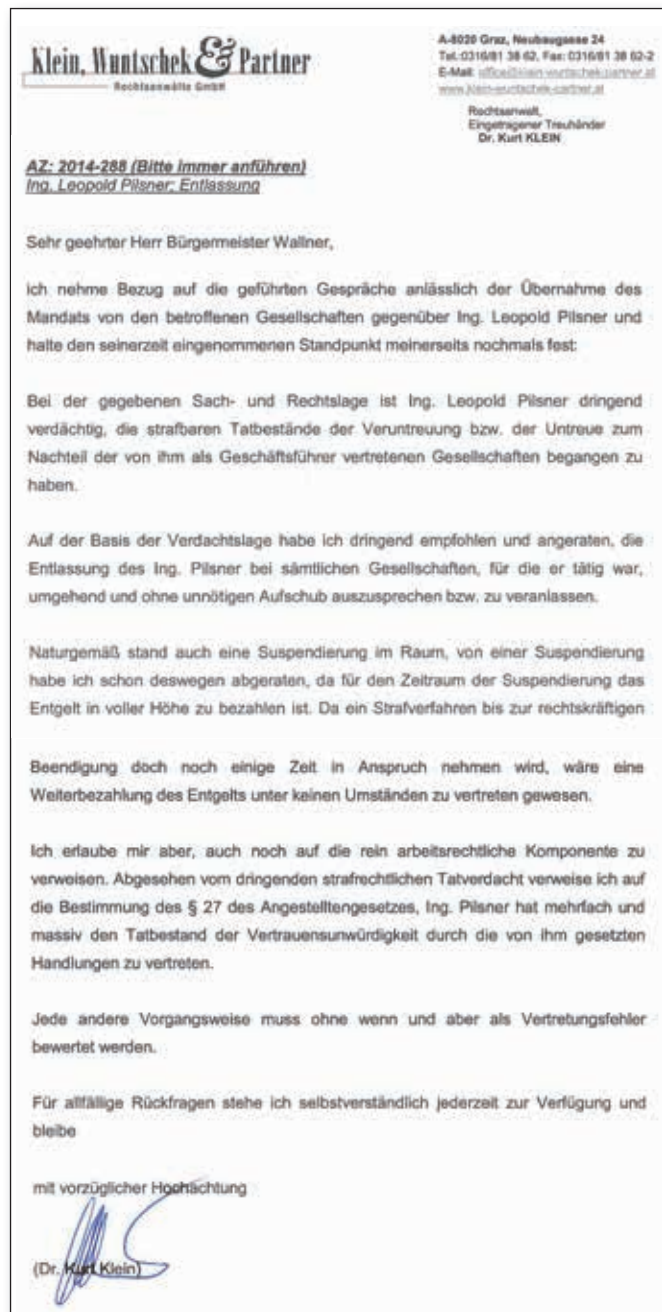
Förderung. Die Leobener Hütte ist ein beliebtes Wander- und Ausflugsziel der Leobener, ist jedoch in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der Stadtrat beschloss daher, dem Alpenverein, dem die Hütte gehört, eine Subvention von 10.000 Euro zu gewähren, damit die Sanierungsarbeiten fortgesetzt werden können. „Diese Hütte ist nicht nur vom Namen untrennbar mit unserer Stadt verbunden, sondern schon seit Generationen fast allen Leobenern von Wande-

lungen usw. bekannt. Wir helfen daher gerne mit, dass sie bald wieder ganz „in Schuss“ ist“, so Bürgermeister Kurt Wallner in seinen Ausführungen.

Neben vielen weiteren Förderungen beschloss der Stadtrat außerdem die Förderungsaktion für Schulsportkurse und Sommersportwochen der Leobener Schüler fortzusetzen. Auch in diesem Jahr werden so 20 Euro pro Kind zur Auszahlung gebracht.

Zu den Diskussionen um die fristlose Entlassung bei der WIL

Gegen den ehemaligen Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiativen Leoben GmbH und weiterer Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, Leopold Pilsner, wurde im Sommer letzten Jahres wegen des Verdachts der Untreue die fristlose Entlassung ausgesprochen. Gerichtliche Ermittlungen laufen.



Schreiben von Rechtsanwalt Kurt Klein zur Entlassung von WIL-Geschäftsführer Leopold Pilsner

Transparenz. In letzter Zeit ist es von manchen Seiten zur Äußerung von Bedenken gekommen, was die Vorgangsweise der Stadt Leoben in diesem Fall betrifft. Hierzu möchte Bürgermeister Kurt Wallner Transparenz schaffen: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Leobenerinnen und Leobener erfahren, warum die Organe der Stadt Leoben so gehandelt haben und dass letztlich nur diese Vorgangsweise infrage kam.“ Wallner bezieht sich hier sowohl auf die fristlose Entlassung, welche durch einen namhaften Arbeitsrechtsexperten aus Graz empfohlen wurde (siehe abgedrucktes Brief-Faksimile), als auch auf die jüngsten Äußerungen des LCS-Eigentümers Jean-Erich Treu, welcher völlig unvermutet im Gemeinderat diesen Fall angesprochen hat und auch mittels großflächiger Inserate seine Meinung zu diesem Fall in Medien dargelegt hat.

Brief. An Jean-Erich Treu hat Bürgermeister Kurt Wallner als Reaktion auf dessen Handlungen einen Brief geschrieben, welchen der Bürgermeister ebenfalls für alle Leobenerinnen und Leobener offen legt.



Brief von Bürgermeister Kurt Wallner an LCS-Eigentümer Jean-Erich Treu

Neuer WIL-Geschäftsführer

Der 47-jährige Projektmanager Günter Leitner, zuvor Geschäftsführer der Bruck-Oberaich Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft, wechselte nach Leoben und übernahm ab Jänner 2015 die Agenden des Geschäftsführers der Wirtschaftsinitiativen Leoben GmbH (WIL), „die künftig neu ausgerichtet und auf neue Beine gestellt werden sollen“, so Leobens Bürgermeister Kurt Wallner. „Wir haben uns mit der Entscheidung Zeit gelassen, um einen Profi aus der Region zu finden“, sagt Wallner.

Betriebsansiedlungen. Die WIL begleitet Unternehmen von der Gründung bis zur Expansion. Sie unterstützt Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen, beginnend von der Grundstücks- und Immobiliensuche, über Planung und Projektierung von Firmenstandorten, bis hin zur Beratung und Finanzierung bei Förderansuchen sowie bei der Unternehmensabwicklung wie Marketing, Personal, etc. Agiert wird im Namen und Auftrag der Stadt Leoben als Brückenbauer zwischen Unternehmen, Bildungsanstalten, Forschungseinrichtungen und Behörden.

„Die Stadt Leoben hat als Universitätsstadt mit ihrem klaren Bekenntnis zur Industrie und den industrienahen Dienstleis-



Günter Leitner (l.) führt seit 1. Jänner die Agenden der Standortentwicklung und Betriebsansiedelung in der Montanstadt.

tungen einerseits und mit ihrer innerstädtischen Entwicklung auf Basis von Kultur und innerstädtischem Handel andererseits einen sehr guten Stand in der Region. Ein Teil der Aufgaben der Wirtschaftsentwicklung ergibt sich selbstverständlich aus den Stärkefeldern der Stadt. Hier gilt es, die Forschungs- und Entwicklungskompetenz der hier ansässigen Unternehmen zu unterstützen. Die Stadt hat eine starke Innovationskraft durch ihre Bürger. Diese vom Gründungsgedanken an zu fördern sehe ich

als notwendige Ergänzung. Gleichzeitig gilt es, geeignete Konzepte für die Entwicklung der Randbereiche und der geänderten städtischen Herausforderungen zu entwickeln, denn das starke Einkaufszentrum erlaubt im Nahbereich andere, ergänzende Nutzungen, die zu einer attraktiven Innenstadtentwicklung beitragen. Persönlich freue ich mich sehr auf die Aufgaben, die mir gestellt werden und darauf, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Stadt Leoben leisten zu dürfen“, so Günter Leitner.

Neu im Asia Spa

Im Zuge der von Bürgermeister Kurt Wallner angekündigten Neuregelung der Führungsstruktur in jenen Gesellschaften, an denen die Stadt Leoben mehrheitlich beteiligt ist bzw. die im Besitz der Stadt Leoben sind, kam es auch im Asia Spa zu einer personellen Veränderung. Ab 1. Jänner 2015 hat Michael Bäuml die Geschäftsführung in der Auvision Entwicklungs Ges.m.b.H. und der Asia Spa Betriebs Ges.m.b.H. übernommen. „Wir wollen klare, überschaubare Strukturen schaffen, daher trennen wir die Geschäftsführung der einzelnen Bereiche strikt voneinander, die zuvor in einer Hand zusammengelaufen waren“, so Bürgermeister Kurt Wallner zur Entscheidung, für das Asia Spa einen eigenen Geschäftsführer einzusetzen. Die Agenden des Prokuristen werden weiterhin von Willibald Baumgart-

ner, Leiter der Abteilung für Recht, Sicherheit und Soziales der Stadt Leoben wahrgenommen.

Fachmann. Mit dem 42-jährigen, in Prien am Chiemsee in Deutschland lebenden Bäuml holt man sich einen ausgewiesenen Spezialisten ins Boot, dessen beruflicher Schwerpunkt im Kur-, Destinations- und Hotelmanagement angesiedelt ist. Mit dem Asia Spa hat Leoben eine moderne Freizeitanlage, die einen ganzjährigen Outdoor- und Indoor-Betrieb erlaubt und zusammen mit dem Falkensteiner-Hotel auch auf dem Gebiet des Tagungs- und Kongresstourismus ein ergänzendes Angebot im Wellnessbereich bietet. Die Gegebenheiten im Asia Spa sind dem neuen Geschäftsführer nicht ganz unbekannt, da er bereits seine Ma-



Bäderspezialist Michael Bäuml

nagementfähigkeiten in der Projektleitung des Asia Spa, im Rahmen der GMF-Betriebsführung, einbringen konnte. „Meine Aufgabe wird sein, den bisher erfolgreichen Weg dieser Wellnessanlage zu prolongieren und das Asia Spa über die Grenzen von Leoben hinaus als qualitativollen Erholungsbereich für die Zukunft zu positionieren“, so Bäuml.

TAGUNG IN SICHT?

KEINE ANGST, WIR HELFEN IHNEN!

ih ONE STOP SHOP

...für Tagungen,
Seminare und Events

Convention Bureau Leoben
Hauptplatz 1 | A-8700 Leoben
info@convention-leoben.at | www.convention-leoben.at
tel. +43 (0)3842/472 60 | fax +43 (0)3842/425 81-24

M E E T I N G S
I N C E N T I V E S
C O N V E N T I O N S
E V E N T S

T R E F F P U N K T
F O R S C H U N G | E N T W I C K L U N G | I N D U S T R I E



REKORDERGEBNIS 2014

2014 wurden LE-Gutscheine im Wert
von **2,76 Millionen Euro** gekauft.

Ein herzliches **DANKESCHÖN**
an alle **GUTSCHEINKÄUFER!**



Gutschein einlösbar in rund 250 Unternehmen in Leoben.

Neues Geschäft in der Innenstadt



Ein neues Spezialitätengeschäft für Freunde indischer und pakistischer Küche eröffnete in der Franz Josef-Straße 19 seine Pforten. Das Ehepaar Awal-Man und Eva-Maria Shah verkaufen in ihrem Lokal namens "Khyber Bazar" Gewürzmischungen, Teesorten und Süßigkeiten, aber auch pakistanische Trachtenkleider, Kosmetikartikel und Räucherstäbchen. Gemeinderätin Margit Keshmiri findet den Standort gegenüber der Montanuniversität Leoben als sehr gut gewählt.

Bürgermeister stärkt seinen Körper



Im Rahmen seiner Betriebsbesuche war Bürgermeister Kurt Wallner am 5. Dezember im neuen Leobener M.A.N.D.U.-Studio. Dort wird individuelles und effizientes High-Tech-Ganzkörpertraining für Figur, Rücken und Power angeboten. „Um meinen Körper fit zu halten, verstärkt diese Methode durch elektrische Stimulation die Muskeln des ganzen Körpers“, stellte das Stadtoberhaupt danach fest. Kompetent und motivierend leitete Geschäftsführerin Kerstin Herbek-Persch die Trainingseinheit des Bürgermeisters.

Innenstadtoffensive

Citymanagement Leoben und Verein Stadtmarketing luden Experten zu Veränderungen in der Innenstadt ein

Vortragender war Christian Mikunda, der zusammen mit seiner Frau Denise als Vordenker der Erlebniswirtschaft und Begründer der strategischen Dramaturgie gilt. Nach dem Studium der Theaterwissenschaften und Psychologie arbeitete er als Journalist, Dramaturg und Trainer für Fernsehanstalten und lehrte an verschiedenen Universitäten. Mikunda berät international die Automobilindustrie und den Einzelhandel, Fernsehanstalten, Museen und Flughäfen. Außerdem entwickelt er unter anderem Einkaufszentren als Erlebniswelten und findet den »roten Faden« für Städte und Regionen, um sie für Kunden noch attraktiver zu machen.

Ideenaustausch: Eine Gruppe Leobener – Stadtmarketingmitglieder sowie Vertreter der Stadt Leoben und des Citymanagement hörten den interessanten Ausführungen des Referenten zu. Christian Mikunda machte sich durch seine intensive Recherche ein genaues Bild von der Stadt, aber auch vom Handel in der Innenstadt einschließlich der



Ideen vom Experten für die Innenstadt

Waasenstraße. So beschrieb er sehr detailliert die Eindrücke, die er von Leoben hat und gab auch interessante Anregungen für mögliche Veränderungen. Alles im Kontext seiner psychologischen Studien und Erkenntnisse. Wichtig war ihm aufzuzeigen, dass Leoben auf einem sehr guten Weg unterwegs ist und es sehr viele positive Ansätze

gibt. Positiv hob er etwa die gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Citymanagement, Stadtmarketing und LCS hervor. Die Workshop-Teilnehmer sind sich einig, dass die Sicht eines fundierten Experten sehr hilfreich war, und dass man gemeinsam Anregungen unbedingt umsetzen möchte.

Eröffnung eines griechischen Lokals

Bürgermeister Kurt Wallner freute sich, dass Familie Pantas ihr erstes griechisches Restaurant mit dem Namen Dyonisos in Leoben-Lerchenfeld, Fichtlplatz 1, eröffnete. Der Familienbetrieb hatte bereits in Griechenland ein Restaurant und möchte nun auch die Leobener mit ihren griechischen Spezialitäten verwöhnen.

Im Dyonisos wird ausschließlich griechisch gekocht. Außerdem werden griechische Qualitätsweine angeboten. Vegetarier finden in der Speisekarte ein abwechslungsreiches Angebot und kommen ebenso auf ihre Kosten.

Parkplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden.



Restaurantinhaber Sotirios Pantas (3.v.l.) mit seiner Familie und Bgm. Kurt Wallner (4.v.l.)

Besuch bei Knapp

Betriebsbesichtigung von Bürgermeister Kurt Wallner im Logistikunternehmen Knapp

Auf Einladung von ÖGB-Regionalsekretär Heribert Haring und Betriebsratsvorsitzendem Roland Graf besuchte Bürgermeister Kurt Wallner im Dezember das Logistikunternehmen Knapp. Dort führte er ein ausführliches Gespräch mit Geschäftsführer Franz Leitner über das weltweit tätige Unternehmen auf dem Gebiet der Logistik und Lagertechnik. Der Standort Leoben, der durch die Nähe zur Autobahnabfahrt gut erschlossen ist, wurde bereits viermal vergrößert.

Die letzte Standorterweiterung erfolgte im Juli 2014 mit dem Zubau einer 2.090 m² großen Testhalle und einem eigenen Betriebsrestaurant. Zur Zeit beschäftigt Knapp in Leoben 350 Mitarbeiter, die einen Umsatz von 40 Millionen Euro pro Jahr erwirtschaften, der bis 2020 auf 100 Millionen gesteigert werden soll.

Sortieren. In Leoben werden neue Softwaretechnologien auf dem Sektor der Logistik- und Lagertechnik entwickelt, die auch im e-Kommerz Anwendung finden. Produktkontrolle und Sortierung über Bil-



V.l.n.r.: Regionalsekretär Heribert Haring, Bgm. Kurt Wallner, Knapp-Geschäftsführer Franz Leitner, Betriebsratsvorsitzender Roland Graf.

derkennungsprogramme und Farbcodes garantieren ein effizientes Zuordnen und Ausliefern unterschiedlichster Waren. Einkaufen über das Internet wird ein immer größerer Trend, daher steigt die Nachfrage nach intelligenter Lagertechnologie ständig, so Leitner. Hier in Leoben soll auch ein Roboter namens „open shuttle“ entwickelt werden, der sich in Räumen vollständig

selbständig orientieren kann und so ein schnelles Finden unterschiedlichster Waren ermöglicht.

Im Anschluss an das Gespräch besichtigte Bürgermeister Wallner die Produktionsstätte und die große, neu errichtete Test- und Forschungshalle. Zukünftig soll regelmäßig Kontakt zur Geschäftsführung bestehen.

Global Player Sandvik

Bei einem Meinungsaustausch mit dem Director Human Resources, Klaus Sapetschnig von Sandvik Mining Systems, wurden Bürgermeister Kurt Wallner die imposanten Leistungen der Sandvik-Gruppe mit 46.000 MitarbeiterInnen und 300 Standorten weltweit präsentiert. Das Unternehmen hat nicht nur den Leitspruch „We set the industry standard“, sondern investiert auch sehr viel in die Mitarbeiter-Schulung und Ausbildung. „Wir können stolz sein, dass das Engineering-Zentrum in Leoben beheimatet ist und seinen Standort im Dienstleistungszentrum erweitert“, so Bürgermeister Kurt Wallner.



Von Leoben aus tätig Sandvik internationale Geschäfte.



Klaus Sapetschnig (l.) und Bürgermeister Kurt Wallner beim Meinungsaustausch

LE 2014 JAHRESRÜCKBLICK



3.1.: Die Starnsinger aus der Stadtpfarre Leoben zu Gast im Rathaus.



17.1.: Chris Raaber aus Leoben ist World-Champion im Wrestling.



31.1.: Spatenstich zum Rohstofftechnik-Zubau der HTL-Leoben.



6.2.: Kurt Wallner wird als Bürgermeister der Stadt Leoben angelobt.



6.2.: Job-Day in der Polytechnischen Schule Leoben – Lehrlinge sind gesucht.



14.2.: Der neue Funktionstrakt des LKH Leoben wird feierlich eröffnet.



14.2.: Zum Valentinstag gab es Herzen und kleine Präsente vom Bürgermeister.



4.3.: Großer Faschingsumzug in der Innenstadt – der größte der Obersteiermark.



15.3.: Die Häuslbauermesse am Hauptplatz zieht viele Interessierte an.



21.3.: In der Porubskyhalle wird die Leobener Kultur eine neue Heimstatt finden.



27.3.: Eröffnung der Ausstellung „Rohstoffe“ in der Kunsthalle Leoben.



27.3.: Erste Neuerungen für das Bildungszentrum Pestalozzi: Die Klassenaugen.



Michenthaler

28.3.: Stimmungsvolles Gedenken: „50 Jahre Schließung des Bergbaues Seegraben“.



leopress

31.3.: Der Jugendpreis wird für innovative Projekte im Jugendbereich verliehen.



Freisinger

4.4.: Die Lange Nacht der Forschung begeistert Jung und Alt.



Freisinger

7.4.: Das Asia-Spa erhält internationale Qualitäts-Siegel.



leopress

18.4.: Zum Osterfest verteilen Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtrat Wilfried Gröbminger Ostereier an die Leobener.



leopress

29.4.: Die Hans Kudlich-Straße ist in einem schlechten Zustand und wird saniert.



leopress

2.5.: Die Muttertagsfeier ist eine von vielen Sozialaktionen der Stadt Leoben.



leopress

7.5.: Leobener Delegation in China: Zusammenarbeit mit Xuzhou verstärkt.



leopress

14.5.: Fachkräfte aus China restaurieren den Chinesischen Torbogen in der Au.



Freisinger

15.5.: Ausstellung „Shaolin-Mönche“ und „Chinesisches Bauernjahr“ feierlich eröffnet.



leopress

22.5.: Die Veitsbergstraße erhält eine Straßenbeleuchtung – Verkehrssicherheit erhöht.



23.5.: Das Fest der Nationen bringt bunte Vielfalt auf den Hauptplatz.



12.6.: Der Partnertag der Abfallwirtschaft stößt auf großes Interesse.



14.6.: LE suchte und fand den Nachwuchsstar – beachtliche Talente unter der Jugend.



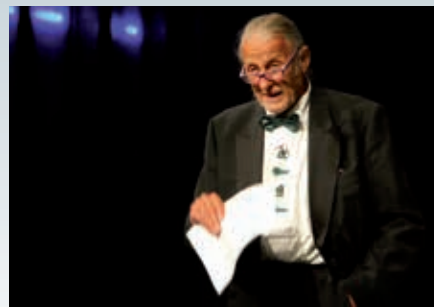
15.6.: Die Donawitzer Kirche feiert ihren 60. Geburtstag mit großem Programm.



26.6.: „Graffiti in the City“ wird zur ersten Veranstaltung in der Porubskyhalle.



27.6.: Bildungsministerin Heinisch-Hosek im zukünftigen Bildungszentrum Pestalozzi.



28.6.: Der Leobener Kulturpreis geht an den Poetry-Slamer Günther „Tschif“ Windisch.



2.7.: Knapp im Logistik-Center Leoben eröffnet IV. Ausbaustufe.



3.7.: Zum Radio Grün Weiß Open-Air kommen Tausende auf den Hauptplatz.



4.7.: Die Sommerphilharmonie ist klassisches Highlight in den großen Ferien.



leopress

4.7.: Die Stadtwärme wird in Richtung Trofaiach erweitert.



Freisinger

5.7.: Tag der offenen Tür im Rathaus Leoben: Viel Interesse an Service-Einrichtungen.



Freisinger

11.7.: Ein lang gehegter Wunsch wird erfüllt: Sanierung der Kerpelystraße beginnt.



leopress

16.7.: Eine Stadtwache sorgt für mehr Sicherheit in der Innenstadt Leobens.



Freisinger

22.8.: Der Tag des Sports ist eine bunte Leistungsschau der Sportvereine.



leopress

29.8.: Das Weinfest erfüllt alle Erwartungen und bietet edle Tröpferl.



Kühl

31.8.: Pfarrer Markus Plöbst feiert zehn Jahre in Leoben, in denen vieles rund um die Stadtpfarre passiert ist.



leopress

1.9.: Die Stadt Leoben ist ein großer Lehrlingsausbilder – auch in diesem Jahr.



leopress

4.9.: Die neuen Kohlbacher-Häuser am Lerchenfeld werden feierlich übergeben.



leopress

4.9.: Das Wiesenfest auf der Brandl-Wiese bringt Oktoberfest-Stimmung nach Leoben.



Freisinger

6.9.: Leobener Taferlklassler erhielten aus der Hand des Bürgermeisters eine Schultüte zum Start ins Schul-Leben.



Freisinger

9.9.: In das Projekt „Sonneninsel Judendorf“ wird die Bevölkerung laufend eingebunden.



Freisinger

11.9.: Der Tag des Rechts zeigt die Vielseitigkeit von Leobens Justizberufen.



Freisinger

19.9.: Die voestalpine eröffnet den neuen Kindergarten im MBSZ Donawitz.



leopress

2.10.: Engagierte „Nachbarn mit Herz“ werden im Rathaus geehrt.



leopress

3.10.: Das Jugendzentrum „Nethouse“ am Tivoli hat einen Relaunch erhalten.



Freisinger

3.10.: Neues Seniorenzentrum in Leoben-Donawitz wird feierlich eröffnet.



Freisinger

9.10.: Das Gößler Kirtag ist der „heimliche Nationalfeiertag“ der Leobener.



leopress

18.10.: Der Schützenverein Leoben feiert 450 Jahre mit einem Jubiläumsschießen.



Freisinger

24.10.: Die städtische Bestattung Leoben ist 100 Jahre „jung“.



leopress

9.11.: Patriarch von Konstantinopel Bartholomäus I. in Leoben.

LE JAHRESRÜCKBLICK 2014



Freisinger

11.11.: Ehrenamtliche Mitarbeiter der Stadt Leoben werden mit einem Festakt geehrt.



leopress

12.11.: Die Vorbereitungen für die Erweiterung des Einkaufszentrums laufen gut an.



Freisinger

18.11.: Die Gleichenfeier für das neue Altstoffsammelzentrum wird begangen.



leopress

18.11.: Dachgleiche auch beim Dienstleistungszentrum in der Vordernbergerstraße.



leopress

18.11.: Jungbürgerfeier für 18-Jährige im Neuen Rathaus.



Freisinger

21.11.: Bürgermeister Kurt Wallner springt über das Leder und ist ab jetzt Ehrenbergmann.



Pressberger

22.11.: In Leoben-Lerchenfeld werden neue Carports eröffnet.



leopress

22.11.: Die Strauß-Gala ist ein Höhepunkt der Faschingszeit in Leoben.



Freisinger

28.11.: Die Adventstadt Leoben mit reichhaltigem Programm wird eröffnet.



leopress

2.12.: Das Familienbüro der Stadt Leoben ist eine neue Serviceeinrichtung.



leopress

4.12.: Bischof Egon Kapellari zelebrierte die Barbaramesse in der Stadtpfarrkirche.

Neues Bildungszentrum

Spatenstich für das größte Umbauprojekt
in Leoben-Donawitz

Am 7. Februar beginnt mit dem offiziellen Spatenstich durch die Stadt Leoben ein Umbau von beachtlicher Größe. Das Gebäude der ehemaligen Hauptschule Pestalozzi in der Kerpelystraße in Donawitz wird erstmals komplett renoviert. Nach Fertigstellung des Umbaus im Frühjahr 2016 wird das „Schulzentrum Donawitz“ in neuem Glanz erstrahlen.

Hausherren. Drei Schulen werden in diesem umfassend renovierten Gebäude zusammengeführt: die Volksschule Donawitz, die Polytechnische Schule Leoben und die Neue Mittelschule Pestalozzi.

Die „Hausherren“ des derzeitigen Schulhauses – die Schüler und Lehrer der NMS Pestalozzi – freuen sich schon auf das neue Bildungszentrum. In diesem geschichtsträchtigen Gebäude wurden schon viele Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter begleitet. Es ist zu wünschen, dass noch viele Generationen von Kindern diese Schule besuchen dürfen.

In der Tat steht bei der Neuen Mittelschule Pestalozzi das Kind im Mittelpunkt. Erreicht wird dieser hohe Standard durch familiäre Kleingruppen, die die unterschiedlichen Bedürfnisse, Stärken und Besonderheiten von Kindern berücksichtigen. Diese



Pestalozzi-Schule wird modernes Schulzentrum

bestmögliche Förderung der Schüler wird durch eine solide Ausbildung erreicht, die einen optimalen Start in ihr weiteres Leben garantiert. Die Zusammenarbeit mit dem größten Arbeitgeber in Leoben, regionalen Betrieben und weiterführenden Schulen sichert eine ideale Vorbereitung auf den weiteren schulischen Werdegang und das Berufsleben der Jugendlichen.

Schulzentrum. Im Frühjahr 2016 wird der Modernisierungsumbau seinen Abschluss

finden. Auf die feierliche Eröffnung und den Einzug in das moderne Gebäude freuen sich Kinder, Eltern und Verwandte schon.

Betreuung. Als einzige Schule der Zehnbisvierzehnjährigen in der Stadt Leoben bietet die NMS Pestalozzi schon heute eine individuelle Nachmittagsbetreuung der Kinder durch Lehrer und Freizeitpädagogen an. Diese gewährleistet eine professionelle Lernunterstützung und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Kinder.

Räumung - Umzug
Häuser - Wohnung Keller - Dachboden
Umzug oder Entrümpeln

> K1 <

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Bundessozialamt möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Gut betreut

Senioren- und Pflegewohnhaus der Caritas in Leoben-Göß eröffnet

Nach jahrelangen Planungs- und Bauarbeiten war es im Dezember soweit: Das neue Senioren- und Pflegewohnhaus der Caritas in Leoben-Göß (hinter der BP-Tankstelle) wurde feierlich seiner Bestimmung übergeben. Mit dabei waren zahlreiche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, unter anderem Bürgermeister Kurt Wallner, Landesrat Johann Seitinger und Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner. Weiters war Caritas-Steiermark-Direktor Franz Küberl zum feierlichen Anlass nach Leoben gekommen.

Aufwertung. In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Kurt Wallner, dass dieser Neubau eine große Aufwertung für Leoben-Göß darstellt und er strich die Wichtigkeit von hochqualitativer Pflege hervor. Die Kos-



V.l.n.r.: StR Harald Tischhardt, BH Walter Kreuzwiesner, LR Johann Seitinger, Caritas-Dir. Franz Küberl, Heimleiterin Elisabeth Pirker, Dechant Maximilian Tödting und Bgm. Kurt Wallner

ten des Bauwerks beliefen sich auf 4,4 Millionen Euro.

Segnung. Zum Abschluss der feierlichen

Zeremonie nahmen Dechant Maximilian Tödting seitens der katholischen Kirche und Cornelia Dörfler für die evangelische Kirche die Einweihung und Segnung vor.

Krebshilfe-Beratungsstelle eröffnet



Psychoonkologin Brigitte Feller (l.) und Diätologin Elisabeth Harmuth beraten Hilfesuchende in der ersten obersteirischen Krebs-hilfe-Beratungsstelle in Leoben.

Im Rahmen eines Sonderwirtschaftsfrühstücks, organisiert von Siegfried Nerath, wurden im Beisein von Bürgermeister Kurt Wallner und dem Geschäftsführer der Steiri-

schen Krebshilfe, Christian Scherer, die Räumlichkeiten der neuen Krebshilfe-Beratungsstelle einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Kostenlos. Unter demselben Dach wie das neu eröffnete Caritas Pflege- und Seniorenheim Leoben-Göß finden Krebskranke und deren Angehörige ab sofort rasche, qualitätsvolle und vor allem kostenlose Hilfe. Die Psychoonkologin Brigitte Feller und die Diätologin Elisabeth Harmuth sind vor Ort tätig. Das mobile Krebshilfe-Team, das bisher den Bezirk und die Stadt Leoben betreute, bleibt aber weiter im Einsatz.

Leoben. Für die obersteirische Bevölkerung steht nun auch außerhalb des Krankenhauses geschultes Fachpersonal mit onkologischem Spezialwissen in einem ansprechenden Ambiente zur Verfügung. „Für Betroffene ist es besonders wichtig, einen

Ort zu haben, wo sie nicht nur Patienten sind, sondern als individuelle Menschen angenommen werden“, so die Präsidentin der Steirischen Krebshilfe, Dr. Erika Richtig.

Stolz auf die Expansion ist auch Dr. Florentia Peintinger, Gynäkologische Onkologin im LKH Leoben, weil „hier im Zentrum Patientinnen gut weiterbetreut werden können“.

INFORMATION

Regionalberatungszentrum Leoben-Göß

Hirschgraben 5, 8700 Leoben
 Info, Kontakt & Termine für psychologische Beratung:
 Tel. 0316 / 47 44 33-0
 feller@krebshilfe.at
 Ernährungsberatung: 0664 / 38 18 242
 harmuth@krebshilfe.at

Leoben-Waasen: Bergmann als Seiltänzer

Die Skulptur eines seiltanzenden Bergmannes soll die Waasenvorstadt aufwerten und zu einem neuen Leobener Wahrzeichen werden. „Denn der Stadtteil Waasen darf kein Stiefkind sein, nicht was die Geschäfte betrifft und nicht was die Infrastruktur betrifft“, sagte Bürgermeister Kurt Wallner bei der offiziellen Übergabe beim Seerosenhaus. Die Idee dazu hatte die Leobener Künstlerin Andrea Radinger-Reisner. Den Holzkern für diese Figur stellte der niederösterreichische Bildhauer Christof Seiser her. Der Aluguss stammt vom Leobener Künstler Clemens Neugebauer. Gegossen wurde der seiltanzende Bergmann im Ös-

terreichischen Gießerei-Institut in Leoben. Das Gesamtgewicht der Statue beträgt 120 kg und wurde an einem 12 Millimeter dicken Stahlseil über der Straße befestigt. Der überlebensgroße Bergmann begrüßt die Gäste aus fünf Meter Höhe mit einem „Glück Auf“. Als Gegengewicht fungiert ein Steinblock vom Steirischen Erzberg. Hier ist eine deutliche Verbindung zur Geschichte Leobens als Erz- und Stahlstadt gegeben. „Dieser seiltanzende Bergmann zwischen Waasenstraße und Vordernberger Straße stellt mit Sicherheit eine Aufwertung des Waasenviertels dar und bringt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kaufleute vor



Freisinger

Die 120 kg schwere Statue wurde an einem 12 Millimeter dicken Stahlseil fünf Meter über der Straße befestigt.

Ort zum Ausdruck, die sich sehr für diese Aktion ausgesprochen haben“, so Wallner. Die Kosten für diese Aktion betragen 25.000 Euro, die bereits in der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause mehrheitlich beschlossen wurden.

Workshops und LED-Beleuchtung

Durch gezielte Maßnahmen wie LED-Beleuchtung, Workshops mit den Kaufleuten oder der Installation des „Seiltanzenden Bergmannes“ wird der Stadtteil Waasen näher an das Zentrum herangeführt.

In Leoben kann man nicht nur im großen Einkaufszentrum LCS in der Innenstadt gut einkaufen, auch die Waasen-Vorstadt hat mit ihren Geschäften viel anzubieten. Durch unterschiedliche Maßnahmen soll dieser Geschäftsstandort weiter attraktiviert werden. Eine neue LED-Beleuchtung wurde bereits umgesetzt und auf Wunsch der Han-

delstrebenden auch Workshops abgehalten, die hohen Zuspruch fanden und weitergeführt werden sollen.

Neuerungen. „So hatten wir beispielsweise schon zwei Workshops mit den Kaufleuten in Waasen, um den Stadtteil stärker an die Innenstadt anzubinden. Die Planungen für eine verkehrsberuhigte Zone in Waasen sind im kommenden Budget berücksichtigt worden und auch die Erweiterung der Parkflächen wird in die Planungen einfließen“, so Bürgermeister Kurt Wallner, dem die Ent-

wicklung der Stadtteile sehr am Herzen liegt. Der „Seiltanzende Bergmann“ als neues Wahrzeichen begrüßt bereits die Besucher.



Sichtbare Zeichen der Veränderung ...



... in Leoben-Waasen erfreuen auch die dort lebende Bevölkerung.



Seit letztem Jahr ist in Leoben-Waasen eine neue LED-Beleuchtung in Betrieb.

Freisinger (3)

Malen mit Worten

Ein eloquenten Vortrag über die Entwicklung der Kunst durch die Zeiten bis hin zur Gegenwart lieferte der Maler und Leobener Kulturpreisträger Paul Zwiernig-Rotterdam anlässlich seiner Buchpräsentation „Wilde Vegetation – Von Kunst zu Natur“ im gläsernen Turm des MuseumCenters Leoben. Luise Kloos vom Verein „next“ für zeitgenössische Kunst, selbst eine Schülerin des Künstlers, hatte diesen Abend organisiert, zu dem sich Kunstliebhaber und Kunstschaffende einfanden. Vizebürger-

meister Maximilian Jäger überbrachte die besten Wünschen der Stadt.

Zwiernig-Rotterdam, der heute in den USA arbeitet und wirkt, verfasste die im Buch zusammengetragenen Aufsätze während längerer Heimataufhalte an verschiedenen Orten in der Steiermark, denn es zieht ihn immer stärker in die alte Heimat zurück, so der Autor. Das Buch, das in deutscher und englischer Ausgabe aufgelegt wurde, fand bereits an diesem Abend reichlichen Absatz.



Maler, Buchautor und Kulturpreisträger Paul Zwiernig-Rotterdam

Heimatlidhterin

Helga Karrer wurde in Niklasdorf geboren und ist in Seiz im Liesingtal aufgewachsen. 1975 verlegte die sechsfache Mutter ihren Wohnsitz nach Leoben. Seit dem Jahr 2000 schreibt Helga Karrer Mundartgedichte sowie Kurzgeschichten. Mittlerweile verfasste sie bereits über hundert Werke. Nach vielen Lesungen, wie etwa in der Landesbibliothek Graz sowie Radioauftritten, hat sie nun Ende 2014 ihren ersten Gedichtband „Heiteres und Besinnliches“ veröffentlicht. Der Band „Heiteres & Besinnliches“ umfasst das gesamte Gefühlsspektrum der Autorin und ist im Studio des Radiosenders „Radio Grün Weiß“ erhältlich.



Heiteres und Besinnliches veröffentlichte Helga Karrer in ihrem ersten Gedichtband.

Buchpräsentation

Der Volkskundler und Präsident des Obersteirischen Kulturbundes Günther Jontes präsentierte kürzlich im Congress Leoben sein neues Buch „Der steirische Brauch“. Darin sind 44 Essays zum steirischen Brauchtumsjahr zusammengefasst und werden als Art Lebenslauf im Jahreskreis präsentiert.

Moderiert wurde der Abend, an dem Jontes Kostproben aus seinen Betrachtungen vortrug, von Claudia Gigler, Rektorin der Akademie der Kleinen Zeitung, die das Buch herausgegeben hat. Das Buch ist im Leobener Regionalbüro der Kleinen Zeitung erhältlich.

Stress und Burnout bekämpfen

Bei einem Themenabend im Congress referierte der Leobener Wissenschaftsjournalist, Sachbuchautor, Trainer und Coach Günther Angerer über die Auswirkungen von Stress auf unsere Gesundheit. „Stress bedeutet einen Zustand der Anspannung, der durch äußere Reize hervorgerufen wird und in unterschiedlicher Intensität wahrgenommen wird“, sagte Angerer.

Ursachen. Diese Reize können sowohl körperliche als auch seelische Ursachen haben. Reizüberflutung, neue Kommunikationstechniken und Werbung sind in diesem Zusammenhang ebenso zu nennen, wie die Angst vor Arbeitslosigkeit, Armut und sozialer Isolation.

Entwicklung. Stress war zu jeder Zeit ein unverzichtbarer Begleiter unseres Lebens und demnach sei Stress auch genetisch festgelegt. Angerer nannte drei verschiedene Stresstypen: der Leichtsinnige, der Angespante und der Chaot.

Verlauf. Über Burnout-Syndrome merkte Angerer an: „Die sechs Stufen eines Modells zum Burnout symbolisieren den Weg bis zur Manifestation eines Burnouts. Was mit Enthusiasmus und Freude beginnt, endet oft mit Resignation und depressiver Verstimmung.“ Nach dem Idealismus folgen Enttäuschung, innere Kündigung, physische und psychische Probleme. Am Ende steht dann der Zusammenbruch. Auch bei Kindern wird Burnout durch Stress verursacht.



Bürgermeister Kurt Wallner (r.) dankte Günther Angerer für den informativen Themenabend über Stress und Burnout.

Café International im Dezember

Am 20.12.2014 luden Studierende aus Russland, der Ukraine, Weißrussland und Kasachstan zu einem gemeinsamen, vorweihnachtlichen Café ein. Trotz der Konflikte in ihren Heimatländern, zeigten die Studierenden, dass es auch ein friedliches und schönes Miteinander gibt.

Gemeinsam. Köstliche nationale Gerichte wurden gemeinsam zubereitet und zur Begrüßung gab es natürlich Wodka mit Essiggurken. Studierende erzählten von den Weihnachts- und Neujahrsbräuchen in ihren Ländern, wo Väterchen Frost mit seiner Enkelin die Kinder besucht. Gemeinsam wurden dann russische und ukrainische Lieder gesungen.



Plattform Leoben International

Fern der Heimat wird gemeinsam Weihnachten nach alter Tradition gefeiert.

Teichert von der Montanuniversität Leoben bedankte sich bei den Studierenden, die ein Beispiel friedlichen Miteinanders ge-

liefert hatten, und auch bei den Organisatorinnen des Cafés International Cornelia Prashag und Erika Augustin.

Weihnachtlicher Gesprächskreis



Gemeinsames Feiern schafft Nähe und Verständnis füreinander.

Im Integrationsbüro der Stadt Leoben treffen sich regelmäßig Frauen, die aus den verschiedensten Ländern der Welt stammen, zu einem Gesprächskreis. Dabei soll die Alltagssprache Deutsch geübt und verbessert werden. Meist wählen die Teilnehmerinnen selbst einen thematischen Schwerpunkt, der für sie relevant ist. Am 15.12.2014 stand der Gesprächskreis ganz im Zeichen von Weihnachten. Im Kerzenschein eines Adventkranzes und bei Weihnachtskekzen tauschten sich die Frauen über die diversen Gebräuche und Traditionen in den einzelnen Ländern und Religionen aus.

Willkommen. Alle Frauen, auch solche mit der Muttersprache Deutsch, sind herzlich zum Gesprächskreis eingeladen. Interes-

sierte melden sich bitte im Integrationsbüro unter der unten angeführten Nummer. Die nächsten Termine des Gesprächskreises finden Sie ebenso im Infokasten.

Wir und die anderen

Unter diesem Titel referierte Ursula Athenstaedt Ende November des Vorjahres im Café Mitt'n drin über Vorurteile aus Sicht der Sozialpsychologie. Vorurteile sind ein weltweites soziales Phänomen, das das Zusammenleben in der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst. Ursachen, Mechanismen und die Möglichkeiten des Abbaus von Vorurteilen wurden thematisiert.

Der Einladung von Soroptimist International, Club Leoben waren zahlreiche Interessierte gefolgt und im Anschluss des sehr aufschlussreichen Vortrages fand eine rege Diskussion statt. Das Bewusstsein über die eigenen Vorurteile und einer reflektierten Auseinandersetzung mit diesen, kann zu mehr Offenheit und zum besseren Miteinander zwischen Individuen führen. Damit könnte ein übersteigertes Wir-Gefühl der Eigengruppe auf Kosten von Fremdgruppen an Bedeutung verlieren.

INFORMATION

Integrationsbüro der Stadt Leoben

Leitung: Marta Godor-Bathory
Langgasse 11, 8700 Leoben
Tel: 03842/4062 448

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr
nächste Gesprächskreistermine: 9.2., 23.2. und 9.3.2015, Beginn jeweils 9 Uhr

Antikhandel www.jahrbacher.at

beim Schwammerlturm in **Leoben**
im Haus Glasbau GRUBER in **Bruck**

Wir kaufen gegen sofortige **BARZAHLUNG** Ihren GOLD- und SILBERSCHMUCK, Zahngold, Modeschmuck. Kaufe Ihre Gold- und Silbermünzen, auch große Sammlungen, Gratißschätzung und BARZAHLUNG bei Ankauf!

Ankauf von Möbeln und Geschirr!

Armbanduhren, Silberbesteck, Silbergeschirr etc., auch Einzelteile.

BRIEFMARKENSAMMLUNGEN, alte Fotoalben, Ansichtskarten, Orden, Dolche, Säbel etc. vom 1. und 2. Weltkrieg, Bücher, Zeitschriften vor 1950 gesucht! Kaufe auch große Sammlungen jeder Art.

GRATIßSCHÄTZUNG!

Tel. 0664 / 33 82 716

**Räumungen – Übersiedelungen
Einlagerungen**

Wohnungen, Häuser besenrein!

LKW mit 3 Mitarbeitern € 75,-/Stunde

STREFFPUNKT TANZSCHULE Wassner-Glauninger

Persönlicher Tanzunterricht
in lockerer Atmosphäre

LEOBEN, Pestalozzistraße 40
Tel. 0664/3009591
weitere Auskünfte unter 81816
www.tanzschule-glauninger.at



EHEPAARE (PAARE) GRUNDKURS

Donnerstag, 5. März 19.30 Uhr

ANFÄNGER JUGEND

Freitag, 6. März 19.00 Uhr

ROCK N'ROLL Kurs

Mittwoch, 4. März 18.15 Uhr

Lärmschutz Göß-Schladnitz

Entlang der Semmering Schnellstraße S 6 wurden in Fahrtrichtung St. Michael die Lärmschutzwände (LSW) um ca. 3 800 m² erweitert und in Bereich Leoben Ost in Fahrtrichtung Bruck um 700 m². Optisch wurden sie dem neuen, für die gesamte S6 geltenden Designkonzept angeglichen. Nach der Errichtung der Lärmschutzwände ist bei Anrainern und Bewohnern von Göß jedoch der Eindruck entstanden, dass es nicht leiser sondern lauter geworden ist.

Im Zuge eines Informationsabends in der Volksschule Göß gab der für den Lärmschutz in Ost-Österreich zuständige Verantwortliche der Asfinag, Karl Zeilinger auf Einladung von Bürgermeister Kurt Wallner detailliert Auskunft über das Zustandekommen der Messwerte und über die rechtlichen und baulichen Vorgaben für das Aufstellen von neuen Lärmschutzwänden. In einer sehr sachlich geführten Diskussion hatten die Anrainer Gelegenheit, ihre Wahrnehmungen darzulegen.

Richtlinien. Die Lärmschutzwand in Göß musste ausgetauscht werden, da sie in die Jahre gekommen war. Höhe und Quadrat-

meter einer LSW ergeben sich durch Vorerhebungen in der Verkehrsmessung und werden dann von der Asfinag festgelegt. Für Göß war zunächst nur eine Höhe von 2,5 m bis 3 m vorgesehen. Die Stadt Leoben forderte eine Erhöhung der Wand auf 4 m und übernahm dafür die Mehrkosten von 187.000 Euro. Nach dem Aufstellen der LSW hat die Asfinag Kontrollmessungen an von ihnen ausgewählten Messpunkten entlang der Strecke durchgeführt. Die Ergebnisse entsprachen den Berechnungen und liegen innerhalb der Grenzwerte von 60 db erlaubter Lärmbelastung am Tag und 50 db in der Nacht.

Wünsche. Die Anrainer bemängelten die Art der Messungen. Auch seien als Messpunkte nicht die verkehrsrelevantesten Stellen herangezogen worden. Wünsche zur Verbesserung der Situation waren seitens der Bevölkerung die Begrünung der abgeholzten Strecke, das Aufbringen von Flüsterasphalt oder Geschwindigkeitsbeschränkungen. Zeilinger räumte die Möglichkeit von Nachmessungen ein, nicht jedoch einen Fahrbahnbelagswechsel. Das



Asfinag-Vertreter Karl Zeilinger (l.) informiert über die Lärmschutzmessungen in Göß.

Begrünen sei in der Verantwortung der Betriebsleitung.

Schladnitzdorf. Auch in Schladnitzdorf wird von der Asfinag eine neue LSW errichtet. Dafür sind seitens der Stadt Leoben € 125.000 im Budget 2015 als Zuschuss vorgesehen. Bei der Neuerrichtung dieser LSW soll die Asfinag die Bedenken der Anrainer vorab mitberücksichtigen, um effizientere Schallschutzeergebnisse zu erzielen. Bürgermeister Kurt Wallner versicherte, dass alle Vorschläge von der Baudirektion noch einmal eingehend geprüft würden, „und wenn die eine oder andere Maßnahme möglich ist, soll sie von den zuständigen Stellen auch umgesetzt werden“.

Lärm in der Wohnanlage

Vizebgm. Maximilian Jäger: „Bei den gut besuchten Sprechtagen gibt es außer mietrechtlichen Anfragen immer wieder Beschwerden über Lärmbelästigung, Mülltrennung und Hundekot.“ In den folgenden Beiträgen nehme ich mich speziell diesen Themen an.

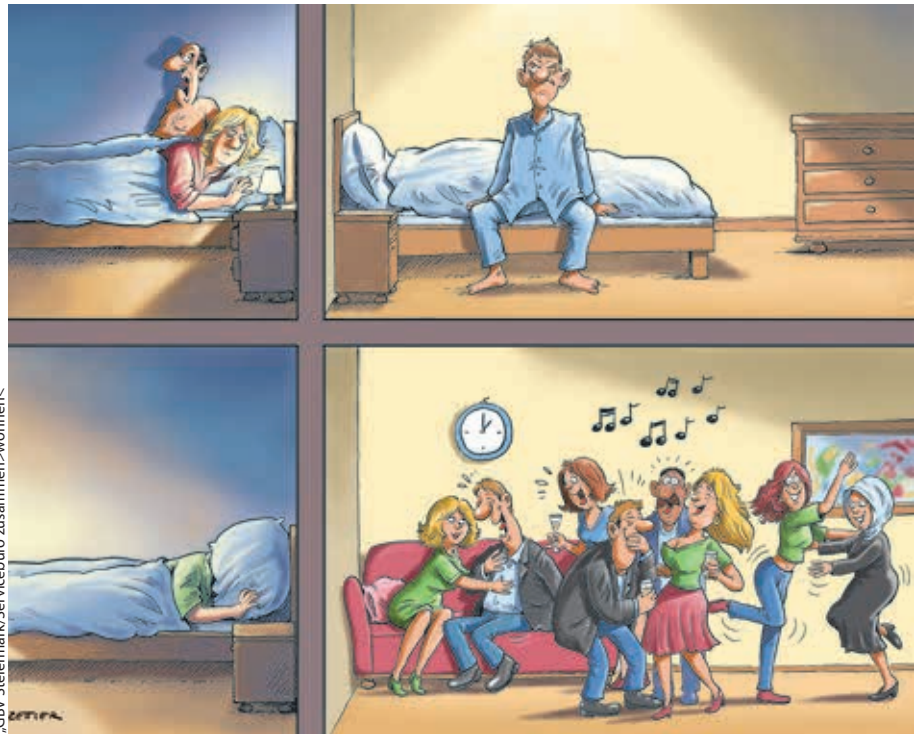
Mein Appell dahingehend ist: Die Lebens- und Wohnqualität ist nicht zuletzt davon abhängig, wie gut das Zusammenleben mit den eigenen Nachbarn funktioniert. Dazu kann jeder selbst etwas beitragen.“

Das Zusammenleben in Wohnanlagen wird häufig durch Alltagslärm auf die Probe gestellt. Lärm ist störend, zeitweise aber unumgänglich. Gerade deshalb ist ein achtsamer Umgang mit Lärmquellen für eine gute Nachbarschaft wichtig.

„Zusammenleben heißt, gemeinsam den Alltag zu meistern, sich zu begegnen, auszutauschen, zu kooperieren, Konflikte auszutragen und auszuverhandeln.“

(Aus der steirischen Charta des Zusammenlebens in Vielfalt)

Ruhezeiten. Im Alltag macht jeder Geräusche, die Nachbarn stören können. Achten



„GBV Steiermark/Servicebüro zusammen>wohnen<“

Sie vor allem darauf, die Ruhezeiten einzuhalten. Diese sind für Ihre Wohnanlage in der Hausordnung oder in der jeweiligen Lärmschutzverordnung Ihrer Gemeinde festgeschrieben.

Wenn Sie bereits im Vorfeld wissen, dass

es aufgrund einer Feier oder durch Bauarbeiten lauter wird, informieren Sie rechtzeitig Ihre Nachbarn.

Lärmquellen. Alltagslärm entsteht beim Staubsaugen, beim Spielen in der Wohnung, bei kurzen baulichen Arbeiten, beim Wäsche Waschen und bei vielen Tätigkeiten mehr. Dieser Lärm lässt sich nicht vermeiden und ist außerhalb der Ruhezeiten zu akzeptieren.

Auch wenn oft keine böse Absicht hinter einer Lärmquelle steht, vergessen Sie nicht, dass Ihre vier Wände Teile der vier Wände Ihrer Nachbarswohnung sind. Lärm ist sehr individuell. Was für einen selbst leise scheint, kann andere bereits stören.

INFORMATION

Sprechtag mit dem Wohnungsreferenten 2015:

Für alle Fragen rund um das Thema „Wohnen“ steht der Wohnungsreferent auch 2015 außerhalb des Parteienverkehrs der Stadt Leoben an folgenden Tagen zur Verfügung:

Im Seniorenklub Lerchenfeld

(Absengergasse 34)
von 17 bis 18 Uhr
Mo., 2. März 2015
Mo., 13. April 2015
Mo., 4. Mai 2015
Mo., 1. Juni 2015

Im Festsaal Leitendorf (Fröbelgasse 3)

von 17 bis 18 Uhr
Di., 7. April 2015
Di., 2. Juni 2015

Im Neuen Rathaus

(Erzherzog Johann-Straße 2)
von 17 bis 18 Uhr
Di., 3. März 2015
Di., 5. Mai 2015

Wussten Sie schon, ...

... dass Ruhezeiten in unterschiedlichen Verordnungen geregelt sind? In der Steiermark sind die Bestimmungen im Steiermärkischen Landes- und Sicherheitsgesetz und in den Lärmschutzverordnungen der Gemeinden zu beachten.

... dass die allgemeine Nachtruhe in Österreich zwischen 22 und 6 Uhr liegt?

... dass Sie selbst einiges zu einem lärmarmen Wohnen beitragen können? Benützen Sie zum Beispiel Filzgleiter für Sessel- und Tischbeine. Verwenden Sie Teppiche oder Vorhänge, die den Schall schlucken. Bei besonders lärmintensiven Geräten wie Waschmaschinen helfen untergelegte Gummimatten.

Quelle: Servicebüro zusammen>wohnen<, Jahr 2014, Nr. 1

ERRATUM

Die Redaktion des Stadtmagazins bedauert, dass in der Ausgabe vom Dezember 2014 auf Seite 20 beim Artikel „Eine lange Tradition“ folgende Anmerkung weggelassen wurde:

Der Autor des Berichtes über die Bedeutung des Ledersprunges ist Gerhard Zach OARIR, der uns dankenswerter Weise diesen Text zur Verfügung gestellt hat.

Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück ist zu verkaufen?



Walter Höfer

**Vertrauen Sie dem Profi
im Immobilien(ver)kauf**

Tel. 05 0460 170
irmgard.lenger@rlb-stmk.raiffeisen.at
www.wohntraumjournal.at

**Raiffeisen
Immobilien**

Anzeige

Altpapier richtig sammeln

Von den getrennt gesammelten Altstoffen weist das Altpapier den größten Anteil auf.

Über 80 Kilogramm pro Jahr sammelt jeder Leobener im Papiercontainer. Insgesamt sind das jährlich 2270 Tonnen, für die im Jahr 2014 ein Rohstofflös von 152.000 Euro erzielt werden konnte und damit die Gebühren entlastet wurden. Die durchgeführten Müllanalysen zeigen jedoch auf der anderen Seite, dass 380 Tonnen, das entspricht einer Menge von 40 Müllwagenladungen, nicht getrennt im Restmüll gelandet sind. Anstatt 70 Euro pro Tonne, das sind fast 27.000 Euro Rohstofflös, zu bekommen, sind für dieses Papier, welches mit dem Restmüll entsorgt wird, rund 42.000 Euro Entsorgungskosten zu bezahlen.

Restmüll. Somit ergibt sich für das nicht getrennt gesammelte Altpapier im Restmüll eine unnötige Kostenbelastung von insgesamt 69.000 Euro. Fast 85% des Leobener Altpapiers wird somit bereits richtig getrennt, bei den restlichen 15%, die derzeit

noch im Restmüll landen, gibt es noch Verbesserungspotential, um die Müllgebühren weiter zu entlasten.

Falten. Auch bei der Benützung des Sammelbehälters bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Werfen Sie Schachteln und Kartonverpackungen nur gefaltet in die Papiercontainer. Das entlastet die Sammelkosten und vermeidet die Beeinträchtigung des Ortsbildes durch überfüllte Sammelstellen.

Wiederverwertung. Durch Ihre Hilfe kann weiterhin die getrennt gesammelte Altpapiermenge gesteigert und damit die Gebühren entlastet werden. Mit der richtigen Behälterbenützung durch das Falten der Schachteln helfen Sie mit, Überfüllungen zu vermeiden. Nicht zuletzt ermöglicht die getrennte Papiersammlung auch eine ökologisch sinnvolle Wiederverwertung dieses Altstoffes zur Erzeugung von neuem Papier und Karton. Zum Schutz unserer Umwelt, zur Entlastung der Entsorgungskosten und damit auch unserer Müllgebühren.



leopress

So nicht! Bitte klein zusammenfalten!

Immunsystem Darm

Ein gesunder Darm schützt uns vor Viren, Bakterien, Umweltgiften und anderen Belastungen



Freisinger

Mag. pharm. **Monika Wirnsberger-Machner** ist Inhaberin der Waasen-Apotheke.

Ein gesunder Darm stärkt unser Immunsystem und hält damit die körpereigene Abwehr aktiv und im Gleichgewicht! Bis zu 80 Prozent aller Abwehrzellen des Körpers befinden sich im Darm. Diese schützen uns vor Viren, Bakterien, Umweltgiften und an-

deren Belastungen. Wenn der Darm seine Aufgabe nicht optimal erfüllt, leidet nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch das Immunsystem. Tut man dem Darm etwas Gutes, wird auch der Schutzschild des Körpers gestärkt. Geht es darum, das Immunsystem positiv zu beeinflussen, muss die Balance der Darmflora unbedingt mit berücksichtigt werden. Falsche Ernährung, Umweltgifte, Pilze und einige Medikamente schädigen das Zusammenspiel zwischen Darm, Darmflora und Immunsystem, wodurch die körpereigenen Abwehrkräfte geschwächt werden. Viele Menschen leiden an einer Dysbiose, dem gestörten Gleichgewicht der Darmbakterien. Die vom darmeigenen Immunsystem produzierten Immunglobuline (IgA) werden zur Abwehr körperfremder Substanzen benötigt. Ein gestörtes Gleichgewicht der Mikroflora begünstigt auch die Ansiedlung von Pilzen und Parasiten - bevorzugt im Dickdarm, welcher am dichtesten von Keimen besiedelt ist. Allergien und zahlreiche andere Erkrankungen sind Zeichen dafür, dass das Immunsystem nicht richtig funktioniert.

Veränderung. Im Laufe des Lebens verändert sich die Darmflora auf natürlichem Weg. Aber auch durch Antibiotikatherapien wird das Gleichgewicht der Darmflora beeinflusst. Ein gesundes Darmsystem spielt somit für das Training, den Aufbau und die Wirksamkeit unseres Immunsystems eine große Rolle. Die Gabe von bestimmten Bakterien und einigen Schleimstoffen (z.B. Eibisch, Lakritze, ...) können die Darmschleimhaut positiv beeinflussen und ihre immunologisch aktive Funktion fördern. Ausgewählte Bakterien und Pflanzenextrakte werden im Zuge einer Darmsanierung gezielt eingesetzt, um die Elimination von Pilzen und Parasiten zu fördern und einen anschließenden Aufbau der Darmflora zu ermöglichen.

Abwehrkräfte. Eine Stimulation oder Modulation der körpereigenen, antimikrobiellen Abwehrkräfte hilft neben der Einnahme von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen (hier sind vor allem Vitamin C, Vitamin D, Zink und Selen erwähnt), sich in der Erkältungszeit fit und gesund zu halten.

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at



Sprechtag der Mietervereinigung
an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2015: 17. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, August Urlaub, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember

Sprechstunde: von 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: 8700 Leoben, BAWAG Hauptplatz 18, 1. Stock - Konferenz-zimmer

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300



Immobilienmakler Stengg GmbH



GF. Richard Stengg
Mühltaler Straße 4, 8700 Leoben

Rufen Sie uns an!
Tel. 03842 25648 oder 0664 4326284
www.stengg-invest.at
Da bin ich mir sicher!
Seit 1993

Anzeige

UMFRAGE

Fasching

Was hält Leobens Jugend vom Fasching und was macht man so am Faschingsdienstag? Das sind die Themen unserer diesmaligen Umfrage.

■ Von Vanessa Kühl und Susanne Blaschinz



Franzi (17): Ich verbringe den Faschingsdienstag heuer in Judenburg, wo ich mit meinen Freundinnen als Feenfamilie gehe. Eigentlich bin ich nicht begeistert von Fasching aber einmal im Jahr verkleide ich mich als Fee. Das Beste zu Fasching sind immer noch die leckeren hausgemachten Krupfen von meiner Großmutter.



Nadine (18): Ich bin ein Fan von Fasching, weil ich mich gerne verkleide und mich schon das ganze Jahr darauf freue. Wie jedes Jahr werde ich mit meinen Freundinnen zum Gschnas in St. Michael gehen und mich als Maus verkleiden, da ich am Faschingsdienstag lieber zu Hause bleibe und die Ruhe genieße.



Denise (17): Da ich bei der Mädchengarde in Knittelfeld tanze, werde ich sicherlich bei einem Faschingsumzug dabei sein und die Reihen der Garde verstärken. Insbesondere freue ich mich schon auf den Maskenball in St. Lorenzen, wo ich immer viel Spaß habe. Meine Verkleidung entscheide ich wie jedes Jahr spontan.



Anna (18): Ich werde mich am Faschingsdienstag zuerst mit Freunden treffen. Dann suchen wir bei einer Freundin unsere Kostüme aus. Ich werde erst spontan entscheiden wie ich mich verkleiden werde, da meine Freundin viele verschiedene Kostüme besitzt. Am Nachmittag werden wir uns noch den Umzug ansehen.

Lesen macht schlau!



Die Kinder hatten in der Stadtbibliothek nicht nur beim Schmökern in den Büchern ihre Freude, sondern auch mit Lesehund Luca.

Im Rahmen des Leseunterrichtes besuchte die 2. Klasse der Volksschule Leoben-Leitendorf mit ihrer Klassenlehrerin Nina Las-selsberger die Stadtbücherei.

Lesehund. Die Kinder wurden von Erich Bretterbauer, dem Leiter der Stadtbücherei,

und dem gutmütigen Lesehund Luca überaus freundlich begrüßt. Nach einer interessanten Einführung in die verschiedenen Bereiche der Bibliothek, las Bretterbauer den Schülern noch eine spannende und ebenso lustige Hundegeschichte vor. Wegen der vielen Streicheleinheiten der Kin-

der genoss auch Luca diese Geschichte mit absoluter Hingabe. Anschließend blieb noch genügend Zeit, um in vielen Büchern zu schmökern und die zahlreichen Gesellschaftsspiele auszuprobieren.

Für die Kinder war es ein spannendes Erlebnis und Leseabenteuer.

Ledersprung von Dechant Tödting

Im Rahmen der Barbarafeierlichkeiten im Dezember in Leoben, die ganz im Zeichen der 50-jährigen Schließung des Bergbaus in Leoben-Seegraben standen, wurde nicht nur die Vereinsfahne der Knappschaft Seegraben durch Bischof Egon Kapellari während der Barbaramesse in der Stadtpfarrkirche St. Xaver geweiht. Es wurden auch wieder Persönlichkeiten in den Stand eines Ehrenbergmannes aufgenommen, unter ihnen auch der Dechant von Leoben, **Maximilian Tödting**, der ehemalige Finanzdirektor der Stadt Leoben, Walter Gugatschka, der Kulturmanager der Stadt Leoben, Gerhard Samberger und Gemeinderat Reinhard Metelko.



Freisinger (2)

Kulturmanager Gerhard Samberger (l.) und Dechant Maximilian Tödting (2.v.l.) sprangen über das Arschleder.



Der ehemalige Finanzdirektor Walter Gugatschka (1.v.l.) und GR Reinhard Metelko (2.v.l.) sind neue Ehrenbergmänner.

Sternsinger besuchten Bürgermeister

Die **Sternsinger** aus der Stadtpfarre Leoben-St. Xaver statteten im Rahmen der Sternsingeraktion auch Bürgermeister Kurt Wallner in seinem Büro im Neuen Rathaus einen Besuch ab. Begleitet wurden die Kinder und Jugendlichen vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Johannes Gsaxner, der auch für die Organisation der Sternsinger verantwortlich zeichnete. Die Heiligen Drei Könige aus St. Xaver besuchten in diesem Jahr wieder flächendeckend alle Haushalte der Stadtpfarre Leoben und überbrachten musikalische Glück- und Segenswünsche für das neue Jahr. „Es ist schön, dass sich junge Menschen in ihrer Freizeit für die gute Sache engagieren und so Menschen in ärmeren Ländern rund um den Globus helfen“, so Bürgermeister Kurt



leopress

Der Bürgermeister lud die Sternsinger im Anschluss auf eine Stärkung ein: Bgm. Kurt Wallner, Johannes Gsaxner, Elsa und Lilith Fabian, Simone Haslacher und Julia Debeletz (v.l.)

Wallner. „Das ist ein Zeichen von Solidarität und Nächstenliebe!“ Aus der Hand des Bür-

germeisters erhielten die jungen Könige Naschereien und eine Geldspende.

Neuer Manager

Mit dem Steirer **Matthias Zitzenbacher** hat sich die Raiffeisenbank Leoben-Bruck mit Jahresbeginn einen erfahrenen Raiffeisen-Manager an Bord geholt. Zitzenbacher kann auf mehr als 17 Jahre umfangreiche Bankerfahrung in unterschiedlichen vertrieblischen Funktionen zurückblicken. Mit Erwin Forstner und Martin Kipperer vollstündigt er nun das Geschäftsleitungsteam. Zuletzt war Zitzenbacher für den Aufbau und die Leitung des österreichweiten Vertriebsmanagements für die Raiffeisenbankengruppe Österreich und deren Verbundunternehmen verantwortlich. Der neue Geschäftsleiter wird auch in der Raiff-

eisenbank sämtliche Vertriebsagenden und den gesamten Marktbereich übernehmen. „Die Raiffeisenbank hat sich als fortschrittliche Regionalbank hervorragend positioniert. Ich freue mich, mit einem gut eingespielten Team meine neuen Aufgaben in Angriff nehmen zu dürfen“, sagt Zitzenbacher. In nächster Zeit möchte der neue Geschäftsleiter die österreichweit erste fahrende Bankstelle erweitern, sodass künftig mehr Standorte angefahren werden können. Außerdem möchte er den Fokus stärker auf die Jugend richten, „gibt es doch in Leoben eine Universität und in Kapfenberg eine Fachhochschule“.



Freisinger

V.l.n.r.: Die beiden Geschäftsleiter Martin Kipperer und Matthias Zitzenbacher, Erwin Fuchs (Aufsichtsratsvorsitzender) und Wilfried Thoma (Obmann)

Neuer Vorstand des Damen-Kiwanis-Club Leoben

Einige Damen des **Kiwanis Club** Leoben Forum Liuben statteten im Dezember 2014 Bürgermeister Kurt Wallner einen Antrittsbesuch ab. „Wir haben die Pflege menschlicher Beziehungen und die Erbringungen humanitärer Dienste im Sinn“, sagte die neue Club-Präsidentin Bernadette Schlederer. „In erster Linie wollen wir schnell und unbürokratisch helfen“, fügte sie noch hinzu. Der Reinerlös der von den Kiwanis-Damen organisierten Charity-Aktionen kommt zu 100 Prozent verschiedenen sozialen Projekten in der Region zugute.

So veranstalteten die Kiwanis-Damen am 1. Jänner 2015 ihr traditionelles Neujahrskonzert in der ausverkauften Aula der 175 Jahre alten Montanuniversität Leoben. Unter dem Motto „Wir tanzen in das neue Jahr“, begeisterte das Strauß-Ensemble Leoben unter der Leitung von Eva Landschützer das Publikum mit schwungvollen Melodien. Auch heuer kam 1.000 Euro der Kinderkrebstation am LKH Leoben für



Antrittsbesuch des neuen Vorstandes des Damen Kiwanis Club Leoben – v.l.: Elisabeth Kühberger, Bernadette Schlederer (Präsident), Bgm. Kurt Wallner und Dagmar Uschan-Volker (Secretary)

Weihnachtsgeschenke zu Gute. „Aus unseren vorjährigen Einnahmen haben wir zum Beispiel 8.000 Euro der österreichischen Brustkrebshilfe zur Verfügung gestellt“, sagte Vorstandsmitglied Dagmar Uschan-Vol-

ker. Am 20. März steht bereits eine weitere Charity-Veranstaltung auf dem Programm. Der Kabarettist Paul Pizzera präsentiert im Audimax der Montanuniversität sein neues Programm „Sex, Drugs & Klei´n Kunst“.

Lions Club beim Bürgermeister



V.l.n.r.: Michael Kropiunig, Helmut Porubsky (Präsident des Lions Club für das Jahr 2015), Bgm. Kurt Wallner, Michael Stromberger

Rasche und unbürokratische Hilfe leisten, dort, wo das soziale Netz in Österreich durchlässig ist, ist die Prämisse des **Lions Club** Leoben“, so dessen neuer Präsident, Helmut Porubsky. Beim jährlichen Antrittsbesuch informierten Präsident Helmut Porubsky, dessen Sekretär Michael Kropiunig und der Jugendbeauftragte Michael Stromberger Bürgermeister Kurt Wallner ausführlich über die sozialen Hilfsprojekte des zur größten, international tätigen Wohltätigkeitsorganisation zählenden Clubs. Das Betätigungsfeld ist vielfältig und reicht von Kinderaustauschprogrammen in der Ferienzeit, über finanzielle Hilfe bei Unwetterkatastrophen bis hin zu medizinischen Einsätzen in Entwicklungsländern. Der Schwerpunkt liegt aber in der regionalen Hilfe. Der Leobener Lions Club zählt 37 Mitglieder und wird 2017 sein 60-jähriges Jubiläum feiern. Um effiziente Hilfe finanzieren zu können, ist der Verein auf Spenden angewiesen, die teilweise auch über Benefizveranstaltungen eingenommen werden. Nähere Informationen bekommen Sie unter leoben@lions.at.

91. Geburtstag



Bürgermeister Kurt Wallner (r.) besuchte den Jubilar Hugo Lenhard-Backhaus (l.) und gratulierte zu seinem Ehrentag.

Hugo Lenhard-Backhaus, Ehrenbürger der Montanuniversität Leoben, feierte kürzlich seinen 91. Geburtstag, zu dem auch Bürgermeister Kurt Wallner dem Jubilar sehr herzlich gratulierte. Nach dem Ausscheiden aus seiner damaligen Firma Rittmann, Eisen- und Metallgießerei, Spezialmaschinenbau, war er am Ende der 70-Jahre als General Manager und alleiniger Geschäftsführer der Firma Steyr-Daimler-Puch Hellas Industrie AG tätig, die unter seiner Leitung zu einem damals bedeutenden Fertigungsbetrieb der Kraftfahrzeugindustrie mit fast 1000 Mitarbeitern in Griechenland wurde. 1980 wurde ihm in Würdigung dieser seiner Tätigkeit vom Herrn Bundespräsidenten das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen. Weitere berufliche Stationen waren Steyr und Wien. Zeit seines Lebens beschäftigte sich Lenhard-Backhaus neben seiner beruflichen Tätigkeit auch mit der Radiäthesie und kann als Wüschelrutengeher auf stolze Erfolge zurückblicken.

Neuausrichtung der LE Kings



Obmann Christian Höllerbauer (l.) mit Coach Kjell G. Lindqvist (m.) und Sportdirektor der LE Kings, Helmut Scheucher (r.).

Die in kürzester Zeit herangewachsene Größenordnung der LE Kings machte eine Neustrukturierung der sportlichen und organisatorischen Führung notwendig.

Helmut Scheucher übernahm im Dezember die Agenden eines Sportdirektors, Kjell Lindqvist jene des neuen Trainers. Obmann Christian Höllerbauer sagt zu diesen Ereignissen: „Helmut Scheucher hat mich kontaktiert und mir mitgeteilt, dass er mit einem internationalen Eishockey-Fachmann Kontakt aufgenommen hat. Höllerbauer ist der Meinung, dass es notwendig ist, frischen Wind in die Mannschaft zu bringen. Genauso notwendig sei es, dass sich ein Fachmann um die sportliche Organisation kümmert – und genau das wird Helmut Scheucher nun tun.“ Die fast über Nacht entstandene Größe unseres Vereines macht es notwendig, die einzelnen Aufgaben neu zu verteilen“, ist sich der LE Kings-Obmann bewusst.

Trainer. Der in Eishockeykreisen als absoluter Fachmann anerkannt



te Kjell Lindqvist stammt aus Schweden und hat bereits zahlreiche Spitzenklubs trainiert. So war er unter anderen drei Saisonen bei Trondheim in Norwegens oberster Liga. Bregenzerwald, VEU Feldkirch, Dornbirn oder Red Bull Salzburg waren nur einige österreichische Stationen. Die vergangenen zwei Jahre war Lindqvist in Rumänien engagiert und hatte dort bei einer Mannschaft der obersten Liga das Zepter geschwungen. Nachdem er heuer sein Engagement in Rumänien beendet hatte und früher auch in Kapfenberg tätig war, ist er durch alte Freunde wieder in die Steiermark gekommen.

Internationale Schiedsrichterkarriere

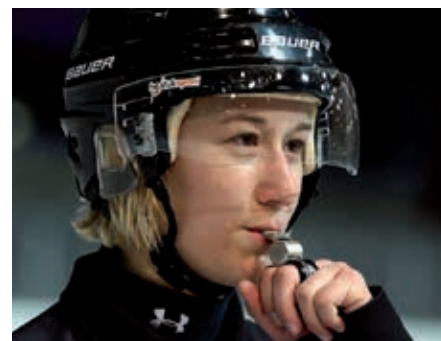
Die Leobenerin Bettina Angerer macht als Schiedsrichterin internationale Karriere und ist bei der Damen-Eishockey-WM 2015 in Malmö für Spiele in der Top-Division nominiert. „Als ich den Anruf bekommen habe, konnte ich es gar nicht glauben. Mit so einer Einberufung hätte ich frühestens in zwei Jahren gerechnet“, sagt Angerer, die für ihre klaren Entscheidungen am Eis bekannt ist.

Wechsel. Vor zwei Jahren hat die 23-jährige ihre erfolgreiche Eishockeykarriere zugunsten einer internationalen Schiedsrichterkarriere aufgegeben und wurde sogleich für die dritthöchste Klasse der Damen-WM in

Frankreich einberufen. 2014 folgte bereits der Einsatz bei der U18-WM in Budapest in einer Top-Division.

Eiskalt. In Malmö wird sie wieder an der Linie im Einsatz sein, um den Schiedsrichter in heiklen Situationen perfekt zu unterstützen. Beruflich arbeitet Angerer als Fitnesstrainerin in Graz, denn leben könne man vom Schiedsrichteramt noch nicht. Dennoch bereut Angerer ihre Entscheidung zugunsten der Schiedsrichterkarriere keinesfalls, hat sie doch mit weiteren Einsätzen 2015 in Granada in Spanien und Espoo in Finnland bereits deutlich auf internationalem Eis Fuß gefasst. Ihr nächstes Ziel: Eine

Nominierung bei den Olympischen Spielen 2018 in Südkorea.



Bettina Angerer pfeift auch in der Eishockey-Männerliga



The Power of Place

Die Stadt Leoben hat sich mit dem Thema „Wissens- und Kommunikationszentren“ auseinandergesetzt

Für die Region ist es wesentlich, die Urbanität und die Lebensqualität in der Obersteiermark Ost durch attraktive öffentliche Räume zu steigern. Das Projekt wurde im Rahmen der „Integrierten nachhaltigen Raumentwicklung“ von der Abteilung 7 des Landes Steiermark gefördert.

„Kein soziales Miteinander ohne Orte! Eine digitale Gesellschaft sucht Orte der Bedeutung, und erhöht damit den Anspruch an Architektur und Nutzungskonzept.“ (Quelle: Harry Gatterer, Zukunftsinstitut Österreich)

Analyse. Wie kann ein Wissen- und Kommunikationszentrum in einer digital orientierten Welt aussehen? Wie können junge Menschen, aber auch Erwachsene für das Lesen von Büchern begeistert oder zu „face to face“-Begegnungen in einer zunehmend digitalisierten Welt animiert werden? Diese und weitere Fragestellungen wurden mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen analysiert. Unter den Diskutanten waren Michael Lehofer (Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe sowie Psychotherapeut), Harry

Gatterer (Trendforschung und Geschäftsführer des Zukunftsinstitutes) und Bernhard Herzog (Firma M.O.O.CON) aus dem Bereich der Gebäudeentwicklung.

Nutzer. Die Diskussionen haben gezeigt, dass es wesentlich sein wird, öffentliche „Kommunikations- und Begegnungsräume“ zu schaffen, in denen Wissen vermittelt, ausgetauscht und generiert werden kann. Diese Räume sollten unterschiedliche Funktionen erfüllen und „Begegnungen“ ermöglichen. Um einen Ort zu schaffen, in dem Interaktionen stattfinden können, braucht es einen Ort mit dem sich die Nutzer identifizieren. Deshalb spielen Authentizität und Spirit eine wesentliche Rolle für die Attraktivität eines Begegnungsortes. Begegnungen im öffentlichen Raum werden auch dadurch begünstigt, indem attraktive Angebote zur Verfügung stehen, welche die Bedürfnisse der Menschen befriedigen.

Darüber hinaus wurde auch „die Macht des Ortes“ identifiziert. Ein Ort wird als besonders attraktiv empfunden, wenn nützliche Dinge des Alltags in der privaten Zeit im öffentlichen Raum konsumiert werden können. Außerdem sind Menschen heute zunehmend geprägt, permanent nach Neuem zu streben. Durch sogenannte „Pop-Up-Spaces“ können kurzfristige Angebote geschaffen werden, die den Effekt des überraschenden Moments hervorrufen, Aufmerksamkeit erzeugen und zum kurzfristigen Verweilen an einem Ort anregen.



„Die Farbe ist das Blut der Malerei“

So lautete der Titel einer Ausstellung von Kurt Stromberger. Im Foyer des Neuen Rathauses stellte der freischaffende Leobener Künstler über 50 Acrylbilder aus. Der komplette Querschnitt reichte von Jagdmotiven, über Moderne, Akte bis zu steirischen Bildern über die Kürbis- und Maiskolben-ernte, sowie Bergbilder auf Aluminium. Seine Arbeiten sind unverkennbar charakteristisch. „Den Vogel abgeschossen hat Stromberger bei der Gestaltung von Deckenelementen in einem Modehaus in Bad Ischl“, sagte Kulturstadtrat Franz Valland in seiner Laudatio. Zu sehen waren drei Männerakte, wobei man aus jedem Blickwinkel immer nur einen der drei Männer im Blickfeld hatte.

Meister. Kurt Stromberger begann einst als jüngster Meister Österreichs, wobei er die Meisterschule des Malerhandwerkes mit



Kurt Stromberger präsentierte seine farbenfrohen Werke im Foyer des Neuen Rathauses.

ausgezeichnetem Erfolg im elterlichen Malerbetrieb abschloss. In seiner Freizeit besuchte er Abendkurse an der Akademie der

bildenden Künste und ist seit Jahren Lehrbeauftragter an verschiedenen bildnerischen Instituten im In- und Ausland. **-hw-**

Kunst im Finanzamt



V.l.: Personalvertreter Hubert Demmerer, Wolfgang Dolinschek sowie Bildhauer und Maler Hermann Pitow vor einigen ausgestellten Werken im Finanzamt Leoben.

Als Gewinn für das Finanzamt be zeichnete Amtsvorstand Alfred Brunstein die Werkausstellung des diplomierten Bildhauers und Malers Hermann Pitow aus Bruck an der Mur. Dabei stellen Pitows Kurs teilnehmer Wolfgang Dolinschek, beschäftigt am Finanzamt Leoben, Christine Pantak, Silvia Pastor, Inge Pfeilstöcker und Erika Vieregge eine breite Palette von Bildern aus. Angefangen von Aquarellen über Acrylbilder bis hin zu Ölbildern. Erfreut über die Ausstellung zeigte sich auch Personalver-

treter Hubert Demmerer, ist es doch die 12. Ausstellung dieser Art im Finanzamt Leoben. Hermann Pitow ist auch Obmann des seit 20 Jahren bestehenden Brucker Kulturbundes, der 18 Mitglieder umfasst und mittlerweile bereits 210 Veranstaltungen durchführte. Seit 40 Jahren ist der Künstler mit eigener Galerie bereits Bildhauer und freut sich, erstmals in Leoben ausstellen zu können. Bei dieser Werkausstellung, die sich im Erdgeschoss und im dritten Stock befindet, sind über 35 Bilder zu sehen.

Neuzuwachs im Bühnenleben

Der neue Schauspielverein „The Lectors“, hervorgegangen aus der Theatergruppe der Pfarre Göß bereichert seit einem halben Jahr das kulturelle Angebot der Stadt Leoben auf dem Theatersektor. Die Gesamtleitung und Führung des Vereins obliegt dem Autor und Schauspieler Marco Luley, der mit seinen Schauspielkollegen selbst erarbeitete, geschriebene und produzierte Texte auf die Bühne bringt, die die Lachmuskeln des Publikums sehr strapazieren.

Freude. Jüngster Erfolg war die Komödie „Verflucht und Griechenland“, die äußerst erfolgreich im Pfarrsaal in Trofaiach und im ausverkauften Stadttheater in Leoben zur Aufführung kam. Die Erlöse und Einnahmen ihrer Aufführungen spenden die jungen Leobener Actor – daraus setzt sich „The Lectors“ zusammen – für soziale Zwecke. Dieses Mal erhielt der sechsjährige Kai Birgfellner in der Sonderschule Donawitz ein iPad mit einer speziellen Schutzhülle als neues Lernmaterial.



Schupfer

| | |
|--------------------|------------|
| FEUERWEHR | 122 |
| POLIZEI | 133 |
| RETTUNG | 144 |
| BERGRETTUNG | 140 |

Apothekendienst

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Di 3.2. Stadt-Apotheke | Mo 2.3. Apotheke zur Hütte |
| Mi 4.2. Glückauf-Apotheke | Di 3.3. Josefee-Apotheke |
| Do 5.2. Waasen-Apotheke | Mi 4.3. Apotheke in Göß |
| Fr 6.2. Apotheke zur Hütte | Do 5.3. Stadt-Apotheke |
| Sa 7.2. Josefee-Apotheke | Fr 6.3. Glückauf-Apotheke |
| So 8.2. Apotheke in Göß | Sa 7.3. Waasen-Apotheke |
| Mo 9.2. Stadt-Apotheke | So 8.3. Apotheke zur Hütte |
| Di 10.2. Glückauf-Apotheke | Mo 9.3. Josefee-Apotheke |
| Mi 11.2. Waasen-Apotheke | Di 10.3. Apotheke in Göß |
| Do 12.2. Apotheke zur Hütte | Mi 11.3. Stadt-Apotheke |
| Fr 13.2. Josefee-Apotheke | Do 12.3. Glückauf-Apotheke |
| Sa 14.2. Apotheke in Göß | Fr 13.3. Waasen-Apotheke |
| So 15.2. Stadt-Apotheke | Sa 14.3. Apotheke zur Hütte |
| Mo 16.2. Glückauf-Apotheke | So 15.3. Josefee-Apotheke |
| Di 17.2. Waasen-Apotheke | Mo 16.3. Apotheke in Göß |
| Mi 18.2. Apotheke zur Hütte | Di 17.3. Stadt-Apotheke |
| Do 19.2. Josefee-Apotheke | Mi 18.3. Glückauf-Apotheke |
| Fr 20.2. Apotheke in Göß | Do 19.3. Waasen-Apotheke |
| Sa 21.2. Stadt-Apotheke | Fr 20.3. Apotheke zur Hütte |
| So 22.2. Glückauf-Apotheke | Sa 21.3. Josefee-Apotheke |
| Mo 23.2. Waasen-Apotheke | So 22.3. Apotheke in Göß |
| Di 24.2. Apotheke zur Hütte | Di 23.3. Stadt-Apotheke |
| Mi 25.2. Josefee-Apotheke | Mi 24.3. Glückauf-Apotheke |
| Do 26.2. Apotheke in Göß | Do 25.3. Waasen-Apotheke |
| Fr 27.2. Stadt-Apotheke | Fr 26.3. Apotheke zur Hütte |
| Sa 28.2. Glückauf-Apotheke | Sa 27.3. Josefee-Apotheke |
| So 1.3. Waasen-Apotheke | So 28.3. Apotheke in Göß |

Ärztendienst 141

Der Ärztenotdienst ist unter der Telefonnummer 141 zu erreichen.

Zahnarztnotdienst

Der Zahnärztliche Notdienst ist am Wochenende unter der Telefonnummer 0316 / 818111 zu erreichen.

- BERATUNGSZENTRUM LIBIT** – 03842 / 47012 (tagsüber)
- FRAUENHELPLINE BEI GEWALT** – 0800 / 222555 (24 Std.)
- ONLINEBERATUNG** – www.click4help.at (für Jugendliche)
- INSTITUT FÜR FAMILIENBERATUNG** – 03842 / 45151
- FRAUENSCHUTZZENTRUM KAPFENBERG** – 03862 / 27999
- BESTATTUNG PAX** – 03842 / 21 777

Stadtwerke Leoben

Tel. (03842) 23024-0

office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at

ARBÖ 123

Leoben, Waltenbachstraße 8

ÖAMTC 120

Leoben, Ostererweg 2

SA, 07.02./SO, 08.02.

Dr. Hermann Wolfger
Mag. Ruth Rahm

SA, 14.02./SO, 15.02.

Dr. Helmut Jeglitsch
Mag. Fritz Rainer

SA, 21.02./SO, 22.02.

Dr. Hermann Wolfger
Mag. Ruth Rahm

SA, 28.02./SO, 01.03.

Dr. Helmut Jeglitsch
Mag. Fritz Rainer

SA, 07.03./SO, 08.03.

Dr. Hermann Wolfger
Mag. Ruth Rahm

TIERÄRZTE IN LEOBEN

Dr. Helmut Jeglitsch, Hans Kudlich-Straße 21,
Tel. 03842/22520

Kleintierklinik Leoben, Kärntner Straße 271, Tel. 03842/23817,
täglich 0–24 Uhr

WEITERE TIERÄRZTE

Dr. Hermann Wolfger, 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7,
Tel. 03843/3128

Dr. Hannes Mörtl, 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5,
Tel. 03847/2448

LBT. Dr. Josef Kain, 8773 Kammern i. L., Sonnenweg 1, Tel. 03844/8347

Mag. Fritz Rainer, 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4,
Tel. 03844/8546

Mag. Ruth Rahm, 8774 Mautern/Stmk., Hauptstraße 24, Tel. 0664/3961569

Tierklinik Dr. Hütter, 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, Tel. 03847/6224-0,
24-Stunden-Notdienst

Erste anwaltliche Auskunft

Jeweils am Freitag – um telefonische Voranmeldung wird ersucht – in den angeführten Rechtsanwaltskanzleien unentgeltliche erste anwaltliche Auskunft von 14 bis 17 Uhr:

06.02.2015: Dr. Susanne SCHAFFER-HASSMANN, Parkstraße 3,
Leoben, Tel. 43 0 68

13.02.2015: Mag. Martin SOMMER, Erzherzog-Johann-Straße 7,
Leoben, Tel. 43 0 50

20.02.2015: Dr. Gerhard STROBICH, Rosegggasse 2, Trofaiach,
Tel. 29 19

27.02.2015: Mag. Astrid SEITWEGER, Massenbergsstraße 22, Leoben,
Tel. 44 1 59

Kommunale Bereitschaftsdienste

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Gas, Strom und Wasser | 03842 / 23 0 24-999 |
| Straßendienst | 0676 / 84 40 62-243 |
| Kanalbereitschaftsdienst | 0676 / 84 40 62-368 |
| Kläranlage | 0676 / 84 01 49 178 |
| Bestattung | 03842 / 82 380 |



webbueromauer.at



Das Ende der Dunstabzugshaube: BORA Classic – überzeugt mit einem effektiven Kochfeldabzug, sechs attraktiven Kochfeldern und dem passenden Original-Zubehör.

Küche mit Spaßfaktor: Das nahtlos integrierte Soundmodul kann von jedem Gerät aus via Bluetooth® angesteuert werden.

wohnsinn[®]
KÜCHEN UND WOHNEN

wohsinn Taferner GmbH Josef-Heißl-Straße 11 8700 Leoben 03842 288 80
 MO - FR 8-12 und 14-18 Uhr, SA 9-12 Uhr www.wohsinn.eu

MHK
 KÜCHENSPEZIALIST

Anzeige

VERORDNUNGEN

Verordnung § 43 Abs 1 lit b StVO
dauerhaft

Hammerwiesenstraße, Halteverbot (Errichtung) Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Hammerwiesenstraße

Für die nördliche Straßenseite, im Bereich von 10 m östlich der Einbindung Mayr Melnhof-Straße bis zur Einbindung Mayr Melnhof-Straße, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO Zusatztafel: Anfang und Ende

Kundmachung: Am Beginn und am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches.

Bodenmarkierung: Nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Verordnung § 43 Abs 1 lit b StVO
dauerhaft

Hippmangasse

Halteverbot ausgenommen gehbehinderte Personen (Errichtung)

Die Stadtgemeinde Leoben erlässt als gemäß § 94 d Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, zuständige Behörde nach Durchführung des Verfahrens gemäß § 94 f Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF (Anhörungsverfahren), nachstehende

Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Hippmangasse

Für die südliche Straßenseite, im Bereich von der westlichen Hauskante des Objektes Leoben, Hippmangasse 60, auf eine Länge von 6 m in östliche Richtung, ein Halteverbot ausgenommen gehbehinderte Personen.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO Zusatztafel: Ausgenommen gehbehinderte Personen – 6 m

Kundmachung: In der Mitte des vorangeführten Verbotsbereiches mit einem nach links und rechts weisenden Pfeil.

Bodenmarkierung: Nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Verordnung § 43 Abs 1 lit b StVO
dauerhaft

Hollermayerweg Halteverbot (Errichtung)

Die Stadtgemeinde Leoben erlässt als gemäß § 94 d Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, zuständige Behörde nach Durchführung des Verfahrens gemäß § 94 f Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF (Anhörungsverfahren), nachstehende

Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Hollermayerweg

Für die nördliche und südliche Straßenseite, im Bereich von der Einbindung Obritzfeldweg bis zur östlichen Grundstücksgrenze des Grundstückes GstNr 280/3, KG Mühlthal, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **Anfang und Ende**

Kundmachung: Am jeweiligen Beginn und Ende des vorangeführten Verbotsbereiches.

Bodenmarkierung: Nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Verordnung § 43 Abs 1 lit b StVO
dauerhaft

Münzenbergstraße Halteverbot (Errichtung)

Die Stadtgemeinde Leoben erlässt als gemäß § 94 d Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, zuständige Behörde nach Durchführung des Verfahrens gemäß § 94 f Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF (Anhörungsverfahren), nachstehende

Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idGF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Münzenbergstraße

Für die nördliche Straßenseite, im Bereich von 8,5 m östlich der Einbindung Kittenwaldstraße bis zur Einbindung Kittenwaldstraße, ein Halteverbot – Abschleppzone.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO Zusatztafel: Abschleppzone sowie Anfang und Ende Kundmachung: Am Beginn sowie am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches.

Bodenmarkierung: Nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

KNABEN WURDEN GEBOREN:

Jakob **STAUBER**, Trofaiach
 Alex **JUDMAIER**, Trofaiach
 Raphael **BRENNER**, St. Michael/O.
 Max **HEILING**, Leoben
 Paul **DRESCHL**, Leoben
 Mario-Stefan **COJOCARU**, Leoben
 Christopher **LEIDOLD**, St. Stefan/L.
 Tobias **EHWEINER**, Trofaiach
 Raphael **STEINER**, Trofaiach
 Nikolas-Adolf **KÖNIG**, Leoben
 Sebastian **VIDOVIĆ**, Leoben
 Luca-Joel **POLLHAMMER**, Leoben
 Maximilian **MITTER**, Eisenerz
 Moritz **WOLFGER**, Trofaiach
 Ivano **TOMIĆ**, Leoben
 Lukas **RABENSTEINER**, Trofaiach

MÄDCHEN WURDEN GEBOREN:

Rubi **PICHLER**, Trofaiach
 Melanie-Abigail **IZVERNARI**, Leoben
 Marie **MOSER**, Leoben
 Isabella **SCHAFFER**, Leoben
 Eyleen-Erika **EGGER**, Leoben

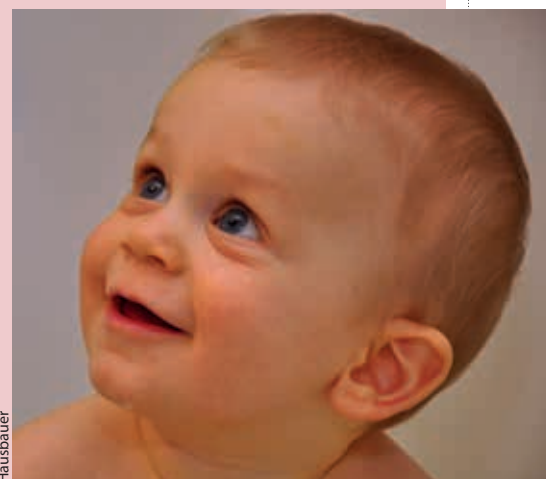
Elisa **SAUER**, Leoben
 Emma **FAHRLEITNER**, Eisenerz
 Melina **HUBER**, Leoben
 Hannah **HAUSHARTER**, St. Peter-Freienstein
 Linda **PETROVIĆ**, Leoben
 Sophie **PIRKLBAUER**, Eisenerz
 Emilie **EBNER**, Leoben
 Johanna **KOGELBAUER**, St. Peter-Freienstein
 Maria-Daiana **IANCEA**, Leoben
 Emma **HÖLZL**, Mautern in Steiermark
 Marie **HOFFEREK**, Trofaiach
 Stella **PRANJIĆ**, Leoben
 Angelina **LANGINGER**, Niklasdorf
 Lea **LÜFTNER**, Trofaiach
 Leonie **RITTER**, St. Michael in Oberstmk.
 Johanna **OMER**, St. Peter-Freienstein

ZWILLINGE WURDEN GEBOREN:

Marco und Manuel **KÖSTINGER**, Leoben

EHESCHLISSUNGEN:

Alfred **FRÜHAUF** und Petra
HOHENWARTER, beide Leoben



Hausbauer

Stjepan **PETROVIĆ** und Mateja **TOPIĆ**, beide Leoben
 Philipp **WINTER** und Marlies **BRUNNER**, beide Leoben
 Mag.(FH) Günther **GÖTL**, MBA, und Dipl.-Ing. Barbara **JUZA**, beide Wien
 Mag.rer.nat.Dr.rer.nat. Markus **HOFBAUER** und Carmen **EDLINGER**, beide St. Michael/O.

Wohnungsansuchen erneuern

Ein Ansuchen um eine Gemeindeförderung wird bis zum 31. Dezember des auf die Einreichung folgenden Jahres in Evidenz gehalten. Danach ist das Wohnungsansuchen jährlich zu erneuern: formlos – ohne Formular, kurze Mitteilung, dass eine weitere Vormerkung erwünscht ist. Dafür wird eine Frist bis zum 31. März eingeräumt. Sollte bis dahin kein Ansuchen einlangen, wird der Wohnungsakt ausgeschrieben. Ausgenommen von dieser Regelung sind Ansuchen um eine Seniorenwohnung.

Informationen: Neues Rathaus Leoben, Büro des Bürgermeister, Doris Stütz, Tel. 4062 DW 242.



**24h Pflege zu Hause:
Ihre Lebens-Qualität
Tag & Nacht.**

EUROPFLERGE
24 Stunden Hilfe und Betreuung



Jahrelange Erfahrung

- ✚ **Kranken- und Senioren-Pflege; Betreuung von Menschen mit Behinderungen.**
- ✚ **Hilfe und Unterstützung bei den Behörden, und vor allem beim Pflegegeld.**
- ✚ **Wir begleiten Sie und Ihre Familie während der gesamten Zeit.**

**“Sprechen Sie mit uns!
Es zahlt sich sicher aus”.**

☎ 03842 46-929 oder 0664 150-40-60

Europflege, Klaus Katzianka | EP24 Personenbetreuung GmbH | A-8700 Leoben, Pebalstraße 31/1 | www.europflege.at | office@europflege.at

Anzeige



„Es gibt immer wieder ein Morgen.“

BESTATTUNG LEOBEN
DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr

 03842/82 380



8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

Anzeige



Die Stadtgemeinde Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass Herr

Jakob STADLER

Gemeindebediensteter i. R.

am Samstag, dem 27. Dezember 2014,
verstorben ist.

Die Stadtgemeinde Leoben wird dem Verstorbenen für seine langjährige und treue Pflichterfüllung ein ehrendes und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

LEOBEN

STADTMAGAZIN

**STADTMAGAZIN
statt Magazin!**
Damit Ihre Werbung wirkt!

Ihr Werbe-Vorteil mit dem Stadtmagazin Leoben:
erreicht 16.000 Haushalte • kompetente Ansprechpartner
kein Streuverlust • günstige Tarife

Fordern Sie jetzt unverbindlich Ihre Anzeigentarife an:

Melanie Schupfer • Sekretariat/Anzeigen

Tel.: +43 (0) 3842/40 62-354 • Fax: +43 (0) 3842/40 62-327

E-Mail: melanie.schupfer@leoben.at • presse@leoben.at

www.leoben.at

FUNDSACHEN

**INFORMATION: REFERAT FÜR STAATSBÜRGERSCHAFT
UND PERSONENSTAND/FUNDWESEN: 03842 / 40 62-249**

Im Zeitraum von 18.11.2014 bis 15.01.2015 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Pullover, Sweatshirt, Weste: Trachtenstrickjacke L – Herren

Brillen: 2 Sonnenbrillen, Damen-Sonnenbrille, optische Brille anthrazit, Sonnenbrille Carrera

Handy/Datenkarte: LG-Handy in Etui, Mobiltelefon, Mobiltelefon, Marke Nokia, Handy in einem Stofftäschchen

Boxen, Lautsprecher, Kopfhörer: 2 Kopfhörer

Mountainbike, Citybike, BMX: E-Bike

Einzelschlüssel: Wohnungsschlüssel EVVA, Wohnungsschlüssel WINKHAUS, Autoschlüssel

Schlüsselbund: Schlüsselbund mit Anhänger, 4 Schlüssel mit Täschchen und Anhänger, 2 Schlüssel auf Ring

Ring: Modeschmuck-Ring, Ehering mit Gravur, goldfärbiger Ring mit Stein

Uhr: Damen-Armbanduhr Festina, Damenuhr

Kette (Arm-, Hals- oder Fußkette): silberfarbene Halskette mit Herzanhänger, silberne Halskette mit extravagantem Anhänger, silberfarbene Halskette mit Anhänger, goldfarbene Damen-Halskette, Lederhalskette mit Anhänger

Ohrringe, Piercing: Perlenohrstecker, einzelner Perlenohrstecker, Kugelohrstecker

Sonstiges: Anhänger

Sonstiges: Feuerlöscher, Sonstiges: Rotes Toiletttascherl mit Uhr

Fundamt.gv.at



STERBEFÄLLE

Karl **HAMMER**, Leoben, 83
 Rudolf **KOLARITSCH**, Bruck an der Mur, 56
 Walther **TWRDY**, St. Stefan ob Leoben, 73
 Wilhelmine **KRAINER**, Leoben, 93
 Hermine **BRANDSTÄTTER**, Leoben, 96
 Erhard **KRENN**, Thörl, 60
 Christa **HAINZL**, Leoben, 70
 Stefanie **SCHULZ**, Leoben, 90
 Gerlinde **JAKSCHITSCH**, Leoben, 84
 Friederike **RITZINGER**, Leoben, 81
 Anton **WILLINGSHOFER**, Leoben, 94
 Theresia **HOCHFELLNER**, Leoben, 65
 Stefanie **MAIER**, Trofaiach, 75
 Josefa **GRABNER**, Leoben, 94
 Anna **LIGL**, Pöls, 56
 Theresia **TANZER**, St. Peter-Freienstein, 96
 Johanna **HABERL**, Wartberg im Mürztal, 75
 Doris **LUX**, Frojach-Katsch, 42
 Dietwald **HELM**, Leoben, 50
 Edgard **TUATSOP-TIOSSOCK**, Leoben, 39
 Viktoria **BIRKENSTOCK**, Leoben, 87
 Hubert **LASSACHER**, Proleb, 77
 Marina **KOIDL**, Trieben, 50
 Karl **WÜHL**, Ratten, 82
 Hubert **GEROLD**, Kalwang, 73
 Herta **WÄSCHER**, Leoben, 78
 Anton **FRESNER**, St. Michael/O., 59
 Mag. Anton **SCHOBER**, Leoben, 77

Juliana **SCHREINER**, Leoben, 85
 Siegfried **KONRAD**, Leoben, 63
 Gertrude **DOPPELREITER**, Oberaich, 67
 Dagmar **DWORAK**, Trofaiach, 45
 Hedwig **EISENPASS**, St. Peter-Frst., 93
 Antonia **REITHOFER**, Stanz im Mürztal, 62
 Franz **KOTTAR**, Leoben, 64
 Franz **DOPPELREITER**, Mürzzuschlag, 72
 Martin **NEUHUBER**, Leoben, 48
 Theresia **DOBAY**, Trofaiach, 68
 Walter **KAISER**, Leoben, 61
 Brigitta Helene **BADER**, Leoben, 50
 Peter Hans Wolfgang **GOLLNER**, Spielberg, 68
 Jakob **STADLER**, St. Michael/O., 76
 Herbert Peter **STEINKELLNER**, St. Michael/O., 77
 Hermina **JOVEN**, Leoben, 85
 Tomaz **MATJASIC**, Kapfenberg, 75
 Gertrude **HRIBERSCHEK**, Leoben, 74
 Josefa **KAISER**, Leoben, 91
 Ernestus Johann **KLAMMER**, Mautern, 66
 Gerda **GRASSER**, Leoben, 72
 Erna **WALDMANN**, Leoben, 94
 Johann **PACHNER**, Leoben, 56
 Werner **SPRINGER**, Leoben, 80
 Juliana **BREITENBAUMER**, Leoben, 93
 Erika **LERNPASS**, Leoben, 78
 Josef **KIRCHBERGER**, Leoben, 93
 Andreas **MAIER**, Bruck an der Mur, 47

Magdalena **RADEBNER**, Proleb, 93
 Eleonore **WOLFSBERGER**, Breitenau am Hochlantsch, 76
 Hedwig **MÖRTH**, Leoben, 86
 Alfred **KANDOLF**, St. Peter-Freienstein, 73
 Anna **WINTER**, Hart bei Graz, 93
 Maria **FUCHS**, Leoben, 87
 Anna **SCOTT**, St. Peter-Freienstein, 88
 Franz **POTISK**, Mürzzuschlag, 60
 Hildegard **RAPPOLD**, Eisenerz, 73
 Johann **NEUER**, Leoben, 84
 Maximilian **PFEIFFER**, Mühlen, 66
 Franz **PICHLER**, Leoben, 60
 Eva **VRACKO**, Leoben, 64
 Thea **PIRC**, Leoben, 80
 Erika **MAUSCHITZ**, Leoben, 88
 Helmuth **HIEBLER**, Leoben, 67
 Mathilde **KÜHAR**, St. Peter-Freienstein, 91
 Alfred **JUDMAIER**, St. Peter-Freienstein, 86
 Erika **NEUHOLD**, Vordernberg, 54
 Barbara **HAHN**, Trofaiach, 86
 Karoline **ARRER**, Eisenerz, 53
 Maria **SCHABELREITER**, Kindberg, 83
 Johann **LUEGER**, Kindberg, 81
 Stefanie **PERTL**, St. Michael/O., 84
 Dorothea **GLANTSCHNIG**, St. Michael/O., 86
 Robert **DAURER**, Leoben, 90
 Michael **DORNER**, Leoben, 45

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

• *Seriös*
 • *Einfühlsam*
 • *Würdevoll*

Bestattung WOLF

Roswitha Kaser

8700 Leoben, Etschmayerstraße 1
 roswitha.kaser@bestattung-wolf.com

 **0664/2574143**

Kalsdorf • Feldkirchen • Graz • Seiersberg • Vasoldsberg • Hausmannstätten • Deutschlandsberg • Stainz • Bad Gams • Frauental • Lieboch

erreichbar von 0 - 24 Uhr • www.bestattung-wolf.com

Steinmetzmeisterbetrieb

Vorraber

8700 Leoben, Kärntner Str. 80, Tel. 03842/81183, Fax 83183
 E-Mail: steinmetz-vorraber@aon.at

8600 Bruck a. d. Mur, Leobner Str. 75, Tel. 03862/51426

**GRABANLAGEN
 INSCRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK**

**Ausführung sämtlicher Arbeiten
 am Bau- und Friedhofsektor**

FREITAG, 27. FEBRUAR

BIS FREITAG, 20. MÄRZ

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Gyrit Kratzer

„Lust am Kontrast“

Gyrit Kratzers abstrakte Malerei charakterisiert sich durch Spontanität in der Entstehung und durch eine stimmungs- und emotionsabhängige Farbgestaltung.

Die Bilder diktieren nicht, sondern lassen Eigeninterpretationen zu.

Ausstellungseröffnung: DONNERSTAG, 26.

FEBRUAR, 18.30 Uhr, Foyer Neues Rathaus

Neues Rathaus Leoben,

Erzherzog Johann-Straße 2

Tel. 03842/4062-442

DONNERSTAG, 5. FEBRUAR

Haberl Haus

Berufsbegleitend den MBA absolvieren – Informationsnachmittag der Sales Manager Akademie

Informieren Sie sich kostenlos über das berufsbegleitende MBA-Studium in Leoben und über zahlreiche Weiter- und Ausbildungen.

Haberl Haus, Kirchgasse 3,

16 Uhr

Tel. 0664/88383764

Musik- und Kunstschule Leoben

Öffentliche Abschlussprüfung der Klasse

Heinz Moser

Daniel Teichert – Violoncello

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18 Uhr

Tel. 03842/4062-301

spielwut – Schultheatertage im
neuenstadttheater

Kindermusical

„Prinz Owi lernt König“

Mit Dialogen von Wolfram Hänel, Martin Krüger-Düsenberg und Swaantje Düsenberg

SchülerInnen der 1. und 2. Klassen des

musischen Zweiges des BG/BRG Leoben I

Künstlerische Leitung: Sabrina Lackner

Organisatorische Leitung: Ingrid Schmolz

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5,

19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

FREITAG, 6. FEBRUAR

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“

bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3

Tel. 03842/24500-0

spielwut – Schultheatertage im
neuenstadttheater

Kindermusical

„Prinz Owi lernt König“

Mit Dialogen von Wolfram Hänel, Martin Krüger-Düsenberg und Swaantje Düsenberg

SchülerInnen der 1. und 2. Klassen des

musischen Zweiges des BG/BRG Leoben I

Künstlerische Leitung: Sabrina Lackner

Organisatorische Leitung: Ingrid Schmolz

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund

„John Dee – der Okkultist im Dienste Ihrer Majestät Elizabeth I“

Raum im Puls der Zeit, Franz Josef-Straße 11,

18.30 Uhr

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Peter Kneissl

Tel. 0664 7955880

MONTAG, 9. FEBRUAR

Sandra Moser

Sunrise Yoga

Starte mit Yoga in den Tag und aktiviere Körper und Geist

Gemeinsam fließen wir im Sonnengruß, führen Atemübungen aus und stärken und dehnen den Körper

Raum im Puls der Zeit, Franz Josef-Straße 11,

9.30 Uhr

Tel. 0664/4123104

Obersteirischer Kulturbund

„Faszination des Skibergsteigens – ein Hobbybergsteiger als Buchautor“

Powerpoint-Präsentation von Michael Pichler

Congress Leoben, Erzherzog Johann Saal,

Hauptplatz 1, 19.30 Uhr

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Tel. 0664/4738354

DIENSTAG, 10. FEBRUAR

Musikverein Leoben

Faschingskonzert mit dem Stadtorchester Leoben

Ltg.: Hannes Moscher

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr

Tel. 03842 42581

Obersteirischer Kulturbund

Französische Konversationsrunde

Leiterin Rosemarie Hempel

Neue TeilnehmerInnen sind herzlich

willkommen!

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr

Tel. 03842/45397

MITTWOCH, 11. FEBRUAR

Stadttheater Leoben – Münchner Tournee

Mein Freund Harvey

Komödie von Mary Chase

Regie: Andreas Kaufmann

Mit: Volker Lechtenbrink, Maria Hartmann, Christina Arndt, Thomas Cermak u. a.

Der weiße Puka, der auf den Namen Harvey hört ist der beste Freund von Elwood. Jedoch ist er für dessen Mutter und Schwester unsichtbar und so sieht die Verwandtschaft nur noch den Ausweg, Elwood in eine Psychiatrie einweisen zu lassen. Doch da haben sie die Rechnung ohne Harvey gemacht...

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302



Obersteirischer Kulturbund

Wunderbares Kroatien

Diavortrag mit Peter Nöst

Brauhausrestaurant Göß, Turmgasse 3, 19.30 Uhr

Tel. 0664/4738354

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR

Lions Club Leoben

Kernölamazonen & Band

Programm: HEPPI PEPPi

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt bedürftigen Menschen zugute

Karten im Zentralkartenbüro Leoben erhältlich

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr

Tel. 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund

Literaturzirkel – Deutsch kreativ

Leiterin des Literaturzirkels: Karin Hummer

Neue TeilnehmerInnen sind herzlich

willkommen!

Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19,

9.30 Uhr

Tel. 03842 – 24603

Nächste Gemeinderatssitzung: Mittwoch, 4. März, 14 Uhr

FREITAG, 13. FEBRUAR

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel. 03842/24500-0

Kulturmanagement Leoben – Sing Sala
Bing-Kinderkonzert

Das Hausgeisterhaus

Schauspielhaus Salzburg
Kindermusical von Peter Blaikner mit der Musik von Cosi M. Goehlert
Im Haus von Frau Berger leben seit Jahrhunderten die Hausgeister Lord Kielkropf und Lady Hämmerling gemeinsam mit dem Flaschengeist Dschinn. Doch plötzlich will der Bürgermeister das Haus abreißen lassen um einen Supermarkt zu bauen. Aber wo sollen die Hausgeister dann wohnen?
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302



Das Hausgeisterhaus

MONTAG, 16. FEBRUAR

Sandra Moser

Sunrise Yoga

Starte mit Yoga in den Tag und aktiviere Körper und Geist
Gemeinsam fließen wir im Sonnengruß, führen Atemübungen aus und stärken und dehnen den Körper
Raum im Puls der Zeit, Franz Josef-Straße 11, 9.30 Uhr
Tel. 0664/4123104

MuseumsCenter Leoben

Eine „Konfetti-Seife“

Faschings-Workshop für Kinder ab 6 Jahre
Im Fasching steht alles Kopf. Die Narren sind unterwegs. Es ist laut, bunt und es regnet Konfetti. Wir erzählen nicht nur, warum dies so

ist, sondern verraten auch beim Gießen einer Seife, was Konfetti mit dem Fasching zu tun haben.

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 14.30 Uhr
Tel. 03842/4062-408

FASCHINGSDIENSTAG, 17. FEBRUAR

Faschingsgilde Leoben

Fasching in Leoben

13 Uhr: Stimmungsmusik auf dem Hauptplatz mit Cäpt'n. KLUG & die ZwergSteierer
Anmeldungen ab 13 Uhr beim Aufstellungsplatz Josef- Heißl-Straße
14 Uhr: Großer Faschingsumzug – Preise im Gesamtwert von € 10.000 für die besten Gruppen und Teilnehmer

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter
Bezirkshauptmannschaft Leoben,
Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr
Tel. 0664/1474704

FREITAG, 20. FEBRUAR

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde

„Faszination Mineralien: Edelsteine im Schatten der Siebentausender Pakistans“

Referent: Alfred Schreilechner
Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben
Eingang Peter Tunner-Straße 5, 18.30 Uhr
Tel. 0699/18705222

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!
Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel. 03842/24500-0



Konfetti-Seife

SAMSTAG, 21. FEBRUAR

Initiative der Plattform Leoben International und des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“

Café International

Internationale Studierende stellen sich vor.
Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4, 14 Uhr
Tel. 050100/34911

MONTAG, 23. FEBRUAR

Sandra Moser

Sunrise Yoga

Starte mit Yoga in den Tag und aktiviere Körper und Geist
Gemeinsam fließen wir im Sonnengruß, führen Atemübungen aus und stärken und dehnen den Körper
Raum im Puls der Zeit, Franz Josef-Straße 11, 9.30 Uhr
Tel. 0664/4123104

Obersteirischer Kulturbund

„Das Museum im alten Rathaus“ Ein Ort, wo Eisenerzer Geschichte lebendig wird

Powerpoint – Präsentation von Sigrid Günther
Congress Leoben, Erzherzog Johann Saal, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Karten sind an der Abendkassa erhältlich.
Tel. 0664/4738354

DIENSTAG, 24. FEBRUAR

Szene Leoben

Martin Oberhauser & Nina Blum

„Sex & Reden – Lustbarkeiten mit Gesang“
Am Klavier: Bela Fischer
Nach einer verlorenen Wette muss das Paar Marie und Bernd eine Stunde beim Paartherapeuten verbringen. In Rückblenden erzählen ihm die beiden von den Höhen und Tiefen ihres Beziehungsalltags und kommen zur Erkenntnis, dass der Schein vielleicht doch trägt...
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

MITTWOCH, 25. FEBRUAR

MuseumsCenter Leoben

Von Herrschern und Menschen

Lesung mit Klaudia Reichenbacher und Alexander Mitterer musikalisch begleitet von Bernd Luef
Der Lebensweg der Herrscher ist geprägt durch die Gier nach Macht. Doch welche Visionen treiben solche Herrscher an?
Ein literarisch-musikalischer Feldzug von Europa bis zum Ende der bekannten Welt!
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19 Uhr
Tel. 03842/4062-408 oder -442

Obersteirischer Kulturbund
Italienische Konversationsrunde

Leiterin Traude Weissenbacher
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich
willkommen!
Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel. 03842/45397

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR

Wolfgang Fuchs
Multivision „SCHOTTLAND“
Den Besucher erwartet ein außergewöhnlicher
schottischer Abend, sowie traditionelle
Dudelsackmusik.
Kartenvorverkauf mit Ermäßigung: TUI
Reisecenter und Sparkasse Leoben
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 0316/403120

Obersteirischer Kulturbund
Literaturzirkel – Deutsch kreativ
Leiterin Karin Hummer
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich
willkommen!
Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19,
9.30 Uhr
Tel. 0664/4738354

Österreichisches Rotes Kreuz
Öffentlicher Blutspendetermin
Fa. KIKA, Kärntner Straße 8, 9 Uhr
Tel. 0501445/10301

FREITAG, 27. FEBRUAR

Asia Spa Leoben
Lange Saunanacht im Asia Spa
Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“
bis 23 Uhr!
Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel. 03842/24500-0

Stadttheater Leoben – Junge Bühne Leoben
Der Hase und der Igel
Nach dem Märchen der Brüder Grimm
Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria
Steiner
Bei einer zufälligen Begegnung macht sich der
Hase über die schiefen Beine des Igels lustig,
woraufhin ihn dieser zu einem Wettrennen
herausfordert. Der Hase weiß aber nicht, dass er
vom Igel überlistet wird, da die Igel-Frau im Ziel
wartet. Am Ende muss sich der völlig erschöpfte
Hase geschlagen geben.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

SAMSTAG, 28. FEBRUAR

Stadttheater Leoben – Junge Bühne Leoben
Der Hase und der Igel
Nach dem Märchen der Brüder Grimm
Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria
Steiner

Bei einer zufälligen Begegnung macht sich der
Hase über die schiefen Beine des Igels lustig,
woraufhin ihn dieser zu einem Wettrennen
herausfordert. Der Hase weiß aber nicht, dass er
vom Igel überlistet wird, da die Igel-Frau im Ziel
wartet. Am Ende muss sich der völlig erschöpfte
Hase geschlagen geben.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr
Tel. 03842/4062-302

MONTAG, 2. MÄRZ

Gartenbauverein Leoben
Walter Kussegg
„Die Orchideen von Österreich“
Göberhof Fam. Makic, Turmgasse 1, 19 Uhr
Tel. 03842/46500

Sandra Moser
Sunrise Yoga
Starte mit Yoga in den Tag und aktiviere Körper
und Geist
Gemeinsam fließen wir im Sonnengruß, führen
Atemübungen aus und stärken und dehnen den
Körper
Raum im Puls der Zeit, Franz Josef-Straße 11,
9.30 Uhr
Tel. 0664/4123104

Karl-Franzens-Universität Graz www.uni-graz.at/
montagsakademie

**Montagsakademie Live-Übertragung im
Gemeinderatssitzungssaal**
„Die Welt der Pflanzen und ihre geheimnisvollen
Strategien“
Helmut Guttenberger, Institut für
Pflanzenwissenschaften, Universität Graz
Neues Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-
Straße 2 (4.Stock), 19 Uhr
Tel. 03842/4062-442

DIENSTAG, 3. MÄRZ

Musik- und Kunstschule
Treffpunkt Musik
Saal der Musik- und Kunstschule, Langgasse 21,
18.30 Uhr
Tel. 03842/4062-301

SONNTAG, 8. MÄRZ

Audimax der Montanuniversität Leoben
Nadja Maleh
**Benefizkabarett – Soroptimist International
Club Leoben**
In ihrem „BEST OF“-Kabarett gibt Nadja Maleh
kabarettistische Highlights all ihrer
Soloprogramme zum Besten.
Einlass: 10 Uhr, Beginn: 10.30 Uhr
Audimax der Montanuniversität Leoben
Karten sind erhältlich: in der Stadtinformation/
Zentralkartenbüro Leoben, Tel. 03842/ 44018
bei Bärbel Sandriesser, Tel. 0664/ 1817121
unter info@soroptimist-leoben.at

IMPRESSUM

STADTMAGAZIN LOEBEN

Amtliche Nachrichten und
Informationen

**Medieninhaber (Verleger)
und Herausgeber:**
Stadtgemeinde Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)
Walter Kohlmaier (DW 349)
Johannes Gsaxner (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)
Lisa Werner (DW 354)

Alle:
8700 Leoben, Erzherzog-Johann-Str. 2
Tel.: 03842 / 4062-0*
Fax: 03842 / 4062-327
E-Mail: presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Herstellung und Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Göber Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10x jährlich, kostenlos an jeden Leobe-
ner Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im
Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“
gekennzeichnet.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Medieninhaber: Stadtgemeinde Leoben,
Erzherzog-Johann Straße 2, 8700 Le-
oben.

Grundlegende Richtung: Information
der Bevölkerung über die Geschehnisse
in der Stadt Leoben sowie die Veröffent-
lichung von amtlichen Nachrichten und
Informationen.

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Stadtmagazins:
15. Februar 2015**

LEOBEN

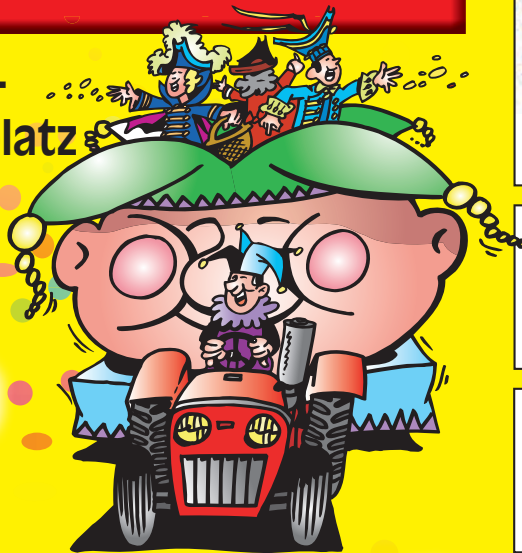
Faschingsgilde Leoben



Fasching in Leoben

Dienstag, 17. Feb. 2015

Ab 13.00 Uhr Unterhaltungsprogramm auf dem Hauptplatz mit „**CÄPT'N KLUG & DIE ZWERGSTEIRER**“



Großer Faschingsumzug

14.00 Uhr ab Merkur-Markt Leitendorf über Josef-Heißl-Straße - Waasenstraße zum Hauptplatz

Wertvolle Preise im Gesamtwert von ca.

€ 10.000,- für die originellsten Teilnehmer

Preisverteilung im Anschluss an den Umzug auf dem Hauptplatz.

Informationen und Anmeldungen:

Stadtinformation Leoben, Hauptplatz 12, Tel. 03842/4062-319

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

